



**OLDENBURGER
TURNERBUND**



Nr. 3
September
2010

MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de





Bei Ihrem Alten ist der Lack ab?

Sparkassen-Auto-Kredit

Wir bieten Ihnen eine Finanzierung, bei der keine Wünsche auf der Strecke bleiben: Alle Baujahre. Alle Typen. Gebraucht oder neu. Und auf Wunsch auch mit attraktivem Versicherungsschutz.

Jetzt durchstarten. Bei Ihrer LzO.



Seit 25 Jahren erlebnisreiche Ferientage beim OTB-Zeltlager am Selker Noor.

Jubiläum: 25 Jahre Zeltlager am Selker Noor

Am 28. Juni begann das Zeltlager des Oldenburger Turnerbundes am Selker Noor mit einer pünktlichen Abfahrt mit vier Bussen der Firma Gerdes und es endete auch fast pünktlich am 11. Juli. Dazwischen lagen zwei für 213 Kinder und ihre 36 Betreuerinnen und Betreuer erlebnisreiche Ferienwochen bei schönstem Sommerwetter mit viel Sonne und beständigen Temperaturen um die 30 Grad. Das Noor war dementsprechend fast auf Badewannentemperatur aufgeheizt. Nur einmal hat es vormittags etwas geregnet, was jedoch eher als wohltuend und erfrischend empfunden wurde.

Das Programm für die Kinder war wie gewohnt prall gefüllt. Die verschiedenen Angebote im Klettergarten, das Segeln auf der Schlei, Kanufahren und Optisegeln auf den Nooren, dazu die verschiedenen Sportangebote wie Tischtennis, Volley- und Bas-

ketball sowie Hand- und Fußball auf dem Rasensportplatz lassen für Langeweile überhaupt keinen Raum. Viel mehr als Worte können jedoch die Bilder aussagen, die in einer Galerie auf der Zeltlager-Internetseite www.zeltlager.oldenburger-turnerbund.de zu sehen sind.

Erstmals in diesem Jahr konnten die Kinder ihre Inliner mitbringen und unter fachkundiger Anleitung von Hagen Schmidt nutzen. In Workshops hat er den Kindern hier viel Neues zeigen und vermitteln können.

Nach dem Jubiläumsjahr des OTB zum 150-jährigen Bestehen konnten wir auch im Zeltlager ein Jubiläum feiern. Immerhin geht es schon seit 25 Jahren mit dem OTB zum Selker Noor. Dies war auch für den OTB-Vorstand ein willkommener Anlass, uns vor Ort im Zeltlager einmal zu besuchen. Ulf

Zum Titelbild: *Jubiläum feierte in diesem Jahr das große Zeltlager der Oldenburger Turnerbundes. Seit 25 Jahren herrscht alljährlich im Sommer reges Treiben auf dem Platz am Selker Noor. Die Kinder und Jugendlichen haben stets viel Spaß.*

Mindermann und Frank Kunert überreichten große Badetücher, die bei dem schönen Wetter ausgesprochen gut passeten und dankbar angenommen wurden. Den Kindern gefiel das spendierte Eis jedoch besser.

Angefangen hat das Zeltlager 1986 noch sehr bescheiden mit 32 Kindern und sechs Betreuern. Schon relativ schnell steigerten sich die Teilnehmerzahlen, auch durch Berücksichtigung von Nichtmitgliedern, auf mehr als 100 und seit 1993 belegt der OTB alle 250 verfügbaren Plätze. Die Anmeldungen von OTB-Mitgliedern könnten jedoch noch erheblich gesteigert werden. Für die Kinder aller Abteilungen bieten sich am Selker Noor hervorragende Möglichkeiten sowohl fachlicher als auch überfachlicher Jugendarbeit. Es bleibt unverständlich, warum nicht mehr Trainer und Übungsleiter auf die Idee kommen, mit ihrer Mannschaft komplett das Zeltlager zu besuchen. "Freude pur am Selker Noor" titelte die NWZ und hat umfangreich aus dem Zeltlager berichtet. Ich denke, dass die Kinder ebenso positiv nach ihrer Rückkehr zu Hause berichtet haben.

Bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe der Mitteilungen hatten wir noch keinen



Klettergarten am Selker Noor: Mutiger Aufstieg in schwindelnde Höhen.

bestätigten Termin für das OTB-Zeltlager 2011. Es wird voraussichtlich vom 16. bis 29. Juli stattfinden. Die Sommerferien 2011 dauern vom 7. Juli bis 17. August. Die Anmeldungen erwarten wir dann bis spätestens zum 15. Februar 2011. Ein Formular dafür werden wir dann auch wieder rechtzeitig auf der Zeltlager Internetseite bereitstellen.

Reinhard Haß

Mehr Bilder vom OTB-Zeltlager unter www.zeltlager.oldenburger-turnerbund.de

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 0441 / 20528 - 0 Fax: 0441 / 20528 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG

26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags

9 bis 12 Uhr

montags + mittwochs:

15 bis 17 Uhr

Nr. 3

Jahrgang 2010

Ausgegeben im

September 2010

Banken: Landessparkasse zu Oldenburg

(BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 000-433 003

Oldenburgische Landesbank AG

(BLZ 280 200 50) Konto-Nr. 116 1550 700

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Geräturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic.

Top-Spinner auf ihrer 18. Tour nach Rügen unterwegs mit Rad, Bahn und Bus

Neun Top-Spinner starteten zum 18. Mal zur jährlichen Radtour, um diesmal den Ostseeraum radelnd zu erfahren. Damit möglichst viel Zeit blieb, um Rügen, die größte deutsche Insel, selbst zu erkunden, startete die Radtour am 1. Juli erst nach einer Bahnfahrt bis Schwerin. Gleich vom Bahnhof aus stiegen wir auf unsere Sättel und radelten gut gelaunt auf anfangs gut angelegten Radwegen los. Vor uns lagen zunächst drei Tagesetappen von jeweils mehr als 80 Kilometern bis Stralsund.

Bei strahlendem Sonnenschein, aber auch sehr hohen Temperaturen, zeigte sich die Landschaft von ihrer besten Seite. Die Seen glänzten silbern im Sonnenlicht, die Getreidefelder standen reif bereit zur Ernte, an den Rändern von Mohn- und Kornblumen breit umsäumt, die mit ihren leuchtend roten und blauen Farben ein immer wieder bezauberndes Bild boten. Die kleinen Orte, Dörfer oder Kleinstädte, die wir auf unseren Wegen streiften, wie etwa Warin, sind weitgehend vom "Aufbau Ost" noch "verschont" geblieben. Viele Immobilien stehen zum Verkauf, allerdings fehlen meist Kaufinteressenten. In den Orten leben kaum noch junge Menschen, sondern häufig nur noch die ältere Generation. In den größeren Städten durften wir ganz aus der Nähe besichtigen, wozu unser Solidaritätszuschlag verwendet wurde und wird.

Nicht nur Gewerbeansiedlungen, zum Beispiel in Bützow eine Milchverarbeitungsindustrie unter Beteiligung der ehemaligen MZO Oldenburg, und die notwendige Infrastruktur sind erfreulich gewachsen bzw. erneuert, sondern auch die historischen Stadtkerne wurden großartig saniert und erstrahlen heute wieder in wunderbaren

Farben und präsentieren architektonische Kleinode. Sie ermuntern zum Verweilen und Bewundern der Baukunst unserer Vorfahren, die in den Fachwerken, der Backsteingotik, den Stuckarbeiten, den Schnitzhandwerken der Tischler, den Kunstschmieden und vielen anderen Gewerken zu bestaunen sind. Bekannteste Beispiele sind in Güstrow der Dom oder die St.-Marienkirche, in Teterow die Stadttore, und natürlich in Stralsund der gesamte Innenstadtbereich. In Güstrow gehört zum Muss eines jeden an Kultur Interessierten natürlich die Ernst-Barlach-Ausstellung in der Gertrudenskapelle und das Museum. Welch eine Ausdrucksform verlieh Barlach seinen schlicht gestalteten Figuren, in denen jede Gefühlsregung so deutlich ohne Worte zu lesen ist.

In Stralsund sammelten wir uns erst einmal am Hafen vor der alten Gorch Fock, die hier vor Anker liegt. Anschließend verließen wir das tausendjährige Mecklenburg-Vorpommern mit seiner Seen- und Hügellandschaft, den Nadelwäldern und Sanderflächen, den blühenden Getreidefeldern und historischen Städten. Von der alten Brücke warfen wir noch einen Blick unter der neuen, im kühnen Bogen schwingende Hängebrücke hindurch zurück auf die Silhouette von Stralsund, aus der der Dom emporragt. Hoch über dem Strelasund fahrend gelangten wir auf die Insel Rügen. Über Putbus ging es über etwas mehr als 60 Kilometer nach Bergen, unserem Standquartier für die nächsten fünf Tage. Nicht weit entfernt vom Stadtzentrum belegten wir in einem modernen, sehr gepflegten Hotel unsere Zimmer und genossen abends erst einmal das Essensbuffet, auf dem es an nichts fehlte.

In den nächsten vier Tagen erkundeten wir die verschiedenen Regionen dieser herrlichen Insel. Zunächst galt unsere Aufmerksamkeit dem Jasmund mit seinem gemütlichen Fischerort Lohme und vor allem dem kleinsten Naturpark Deutsches Schland, der



Die OTB-Top-Spinner im Hafen von Stralsund vor der alten "Gorch Fock" (von links): Wilfried Barnstedt, Uwe Otterbach, Bernd Drewitz, Siegfried "Mecki" Heise, Klaus Peter Donnerstag, Otto Wichmann, Rolf Schudnagis, Christoph Neumann-Silkow und Rolf Brunken.

Stubbenkammer. Die Kreidefelsen "Königsstuhl" und "Viktoriasicht" sind die bekanntesten Beispiele. Dass diese weiße Steilküste vor dem Blaugrün der Ostsee unter dem azurblauen Himmel den Maler Caspar David Friedrich zu seinem berühmten Bild animiert haben soll, ist wirklich nicht verwunderlich. In Sassnitz statteten wir auch dem Fährhafen einen Besuch ab, zu dem die "Steilstraße des Leidens" hinunterführt. Der Name rührt nicht von dem außergewöhnlich holprigen Kopfsteinpflaster her, sondern von den Tränen, die die Bürger der ehemaligen DDR hier vergossen beim Anblick der Touristen, die auf den Fährschiffen frei und unbeschwert in andere Länder reisen durften.

Die Halbinsel Wittow erreichten wir über die sehr schmale Schnaabe, die zwischen Glöwe und Juliusruh die Verbindung zum Jasmund bildet. An den weißen, langen Sandstränden vorbei radelten wir zum Cap Arkona, nicht ohne zwischendurch eine gemütliche Kaffee- und Kuchenpause beim heimischen Bauern einzulegen. Das Dörfchen Vitt mit seiner weithin leuchtenden weißen acht-

eckigen Fischerkirche und den mit Reet gedeckten Häuschen ist heute ein touristisches Museumsdorf. Ebenso sind die zwei Leuchttürme am Cap Arkona - der ältere ist ein Bauwerk Schinkels - und die slawischen Burgreste touristische Attraktionen. Ein dritter Turm ist der Peilturm der ehemaligen Marine. Auf dem Weg zur Wittower Fähre bestaunten wir an der Westküste Kitesurfer, die hier bei besten Winden ihre Kunststücke erprobten.

Die Rügen vorgelagerte lang gestreckte Insel Hiddensee erreichten wir per Fähre von Schaprode aus. Gerhard Hauptmann hatte sich diese Insel zu seiner zweiten Heimat auserkoren. Sein Haus zu besuchen, war selbstverständlich Pflicht, aber zum Sonderprogramm gehörte eine Führung nur für uns, in der eine äußerst kompetente Frau uns die Persönlichkeit Hauptmanns sehr anschaulich schilderte. Anschließend war natürlich der hohe Leuchtturm auf dem Dornbusch unser nächstes Ziel. Von hier aus hatten wir einen atemberaubenden Blick über die Boddenlandschaft zum Jasmund hin.

Auf dem Rückweg nahmen wir ab Schap-
rode den Bus nach Bergen, war doch wieder
ein Spiel der Fußball-WM zu verfolgen. Wir
freuten uns schon auf den letzten Tag, an
dem wir den bei Urlaubern wohl sehr belieb-
ten südöstlichen Zipfel Rügens unsere Auf-
merksamkeit schenken wollten: Der Mönchs-
gut. Zunächst brachte uns der Bus nach
Göhren, von wo wir den weiteren Weg wie-
der auf unseren Sätteln zurücklegten. Immer
an der Ostküste entlang, vorbei an den
Badestränden - getrennt nach Bereichen mit
Kleidungspflicht und für FKK - erreichten wir
Thiessow und Klein Zicker.

Unsere Blicke schweiften über das Meer gen
Süden, von wo die hohen Gebäude des still-
gelegten Lubminer Kernkraftwerkes grüßten,
an denen wir im vergangenen Jahr noch vor-
beigefahren waren. Gleich neben Thiessow
hatten die Sowjets nach dem Krieg eine Sol-
datensiedlung errichtet, die nach der Wende
mit sehr viel Geld und Aufwand abgerissen,
der verseuchte Boden entsorgt und das
ganze Areal renaturiert wurde. Gelungen!

In dieser Landschaft - und nicht nur hier, son-
dern an vielen Punkten der Insel - finden
Urlauber Ruhe und Erholung, weil - bislang
jedenfalls - abgesehen von den großen
Bäderorten wie Binz oder Sassnitz ein sanfter
Tourismus betrieben wird. Hoffen wir,

dass es so bleibt. Auf dem Rückweg stiegen
wir in den "Rasenden Roland", eine histori-
schen Dampfseilbahn, um zum Jagd-
schloss Granitz zu "dampfen". Nach dessen
Besichtigung ging es zum letzten Mal in die
Pedale und nach Bergen zurück.

Diese Insel ist mit ihrer abwechslungsrei-
chen reizvollen Landschaft, ihren hellen
Sandstränden sowie ihren gemütlichen Or-
ten einen oder mehrere Urlaube durchaus
wert. Abgesehen von der Rückfahrt mit der
Bahn - die Probleme sind hinlänglich durch
die Presse gegangen - hatten wir wieder
wunderbare acht Tage, gefüllt mit tollen Ein-
drücken und überstrahlt von hochsommerli-
chem Wetter. Wir wurden manches Mal recht
stark an unsere Leidensgrenze getrieben auf
den zum Teil sehr schlechten Radwegen.
Dass Kopfsteinpflaster von 1862 als histori-
sches Kulturgut erhalten wird, kann jedoch
nur begrüßt werden. Aber solche Strecken
müssen nicht unbedingt als offiziell ausge-
wiesene Radstrecken geführt werden.

Dennoch hatten die Top-Spinner zum 18.
Mal nach rund 550 Kilometern eine sehr ge-
lungene Radtour hinter sich, bei der sich der
freundschaftliche Geist unter uns bei vielen
Gelegenheiten zeigte und bewährte. Freuen
wir uns auf die nächste Tour.

Uwe Otterbach

Z

ZEECK-HEIZUNG

Heizung – Klima Sanitär – Solar

HEIZUNG

Masurenstr. 67 · 26127 Oldenburg

Telefon 04 41 / 6 10 11

Neue Beiträge im OTB gelten ab 1. Januar 2011

Ab 1. Januar 2011 gilt die von der Delegiertenversammlung im April diesen Jahres beschlossene Beitragsreform (siehe dazu auch OTB-Mitteilungen 2/2010 bzw. . Ausgänge in den vereinseigenen Sportstätten).

Alle Mitglieder werden dabei in gleicher Weise zur Finanzierung der allgemeinen Kosten des Oldenburger Turnerbundes herangezogen. Auf die Berechnung von Sonderbeiträgen wird künftig verzichtet!

Mitglieder der Tennisabteilung bzw. Teilnehmer/innen am Angebotsbereich Gesundheitsstudio decken dabei auch zukünftig über entsprechend gestaltete Beitragsgruppen (2, 3 und 4) die überdurchschnittlich hohen Kosten dieser Bereiche durch ihre Beitragszahlungen allein.

Durch gesunkene Kostenbelastungen in diesen Bereichen ergeben sich hier jedoch nur in Einzelfällen Beitragserhöhungen. Aus-

gänge auf der OTB-Tennisanlage und im OTB-Gesundheitsstudio informieren über Einzelheiten.

Auch bei Mitgliedern, die andere Angebotsbereiche aufsuchen, ergeben sich nicht grundsätzlich Beitragserhöhungen! Sofern bereits ein Elternteil oder Kind dem OTB als Mitglied angehört, ergibt sich für jedes weitere Kind nur ein zusätzlicher monatlicher Vereinsbeitrag in Höhe von 7 € (ohne Tennis und Studio)! Die Mehrzahl der Vereinsmitglieder kann den eigenen künftigen Vereinsbeitrag der unten stehenden Aufstellung entnehmen.

Ab Mitte September wird auf den OTB-Internetseiten ein Beitragsrechner zur Verfügung stehen, der für Mitgliederhaushalt mit Mitgliedern in mehreren Angebotsbereichen hilfreich ist. Auch Familien mit mehr als zwei Kindern sowie Inhaber des Oldenburg-Passes (oder vergleichbare Personen) können hier Einzelheiten zu Ermäßigungen erfahren. Die Mitarbeiterinnen der OTB-Geschäftsstelle stehen für Auskünfte ebenfalls zur Verfügung.

Monatsbeiträge ab 1. Januar 2011 (Auswahl)

Beitragsgruppe	1	2	3
Beträge einschl. allgemeinem Sportbeitrag (Beitragsgruppe 0)	"Allgemeiner " Sportbereich" (ohne Tennis und Studio)	"Tennis" einschl. allg. Sportbereich)	"Studio" (einschl. allg. Sportbereich)
fördernde Mitglieder / passive Mitglieder	7,00 Euro	11,00 Euro	
Mitglieder bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres (1. Mitglied eines Mitgliederhaushaltes)	12,50 Euro	14,50 Euro	33,50 Euro
Mitglieder ab Vollendung des 25. Lebensjahres	18,00 Euro	32,00 Euro	40,00 Euro
Paare ab Vollendung des 25. Lebensjahres	30,50 Euro	48,50 Euro	67,50 Euro
für jedes weitere Mitglied bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres	7,00 Euro	7,00 Euro	23,00 Euro



Wieder Laternenzüge vom 8. bis 11. November

Wie in jedem Jahr gehen wir mit allen unseren kleinen und großen Teilnehmern mit den Laternen durch die Nacht. Mehr als 1000 Klein- und Schulkinder betreut der OTB derzeit in mehr als 60 Angebotsstunden. Es gibt mehrere Möglichkeiten zur Teilnahme an OTB-Laternenzügen. Begleitet und unterstützt werden wir wieder von Rudi Kanbach mit seinem Akkordeon. Vom 8. bis 11. November setzen sich die Laternenzüge jeweils um 18 Uhr in Bewegung. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag geht's am Haarenufer los, am Dienstag an der OTB-Sporthalle Haareneschstraße 64.

Für fröhliche Kinder

Zusätzlicher Termin beim Kinderturnen für vier- bis fünfjährige Kinder, jeweils dienstags von 15 bis 15.45 Uhr, Halle Haareneschstr. 64, 1. Sektor, Umkleide 1. Das Angebot kann ohne Anmeldung aufgesucht werden. Kommen, mitmachen, Spaß haben! Mini-Kinderturnclub - Spiel, Spaß und viel Bewegung für unsere Kleinsten. In der Gruppe für Kinder ab zwei Jahren haben wir freie Plätze, jeweils dienstags von 10.45 bis 12 Uhr. Anmeldungen in der OTB-Geschäftsstelle, Tel: 04 41 / 20 52 80.

Schwimmkurse für 5- bis 6-jährige Kinder

Schwimmen macht viel Spaß und kann auch lebensrettend sein! Seit dem Frühjahr 2009 bietet der OTB mit viel Erfolg Schwimmkurse für 5- bis 6-jährige Kinder an. Ziel der Kurse

ist die Vorbereitung auf die Anforderungen des Schwimmabzeichens "Seepferdchen". Abhängig von der jeweiligen Wassergewöhnung und Ausdauer erlernen die Kinder unterschiedlich schnell das sichere Schwimmen. Die Kurse finden jeweils dienstags außerhalb der Schulferien statt. Veranstaltungsort ist das Bewegungs- und Therapie-Schwimmbad, Borchersweg 80, in Oldenburg. Pro Termin 30 Minuten. Kurs 1: Beginn 15.30 Uhr, Kurs 2: Beginn 16.10 Uhr. Gebühr: Nichtmitglieder 64 Euro, OTB-Mitglieder 48 Euro. Start der nächsten Schwimmkurse ist am Dienstag, 26. Oktober. Kursangebot mit begrenzter Teilnehmerzahl - nur nach Anmeldung! Anmeldungen können bis zum 4. Oktober im Internet unter oldenburger-turnerbund.de/Kursangebote oder telefonisch in der OTB-Vereinsgeschäftsstelle, Tel. 20 52 80, vorgenommen werden.

Kinder in Balance - Angebot in Kursform

Bei diesem speziellen Bewegungsangebot unter psychomotorischen Gesichtspunkten haben Kinder die Möglichkeit, ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln und auch Defizite auszugleichen. Besonderer Schwerpunkt wird auf die Bewegungs-Koordination und die Förderung des Gleichgewichtes gelegt, u.a. mit Slackline, Minitramp, Rollbrettern, Pedalos und vielem anderen mehr. Spaß und Spiel kommen nicht zu kurz. Die Kurse finden jeweils mittwochs außerhalb der Schulferien statt in der Halle der Cäcilien Schule, 15 bis 16.30 Uhr. Der nächste Kursus beginnt am Mittwoch, 27. Oktober. Gebühr: Nichtmitglieder 40 Euro, OTB-Mitglieder 23 Euro. Kursangebot mit begrenzter Teilnehmerzahl und nur nach Anmeldung! Anmeldungen sind bis zum 5. Oktober im Internet unter oldenburger-turnerbund.de/Kursangebote, oder telefonisch in der Vereinsgeschäftsstelle, Telefon 20 52 80, möglich.



Auch in diesem Sommer trafen sich die Frauen der Dienstagsabteilung, um Oldenburg und seine schöne Umgebung auf dem Fahrrad zu erkunden - jedes Mal mit einem anderen Ziel. So radelten wir entlang der Hunte inmitten blökender Schafe, durch die Bornhorster Wiesen, durch den Wunderburg-Park zum Osterburger Utkiek, den wir zu Fuß erklommen. Wir fuhren durch die Haaren-Niederung und staunten über die vielen Seen in Eversten. Unsere Touren wurden stets gekrönt von einem Restaurant-Besuch. Das war unser sportlicher Ausgleich während der Sommerpause. Unser Foto zeigt (von links): Erika Martins, Renate Lüttgau, Waltraut Bähz, Annegret Helms und Etta Müller. Es fehlen Doris Melchert, Inge Kröger, Doris Ridder, Siegtraut Landeck und Anke Kracke.

Oldenburger Turnerbund erwartet den Nikolaus

Vielfältige Aktivitäten sorgen für Spiel und Spaß. Am Sonntag, 5. Dezember (2. Advent), wird der Oldenburger Turnerbund die Hallen am Haarenufer 9 wieder für die kleinen Turner besonders herrichten.

Ab 15 Uhr können sich Kinder von 1 bis 9 Jahren in einer vielfältigen Bewegungslandschaft aktiv und kreativ betätigen. Bis 17 Uhr

darf nach Herzenslust getobt und geturnt, gebastelt und gespielt werden. Die adventlich geschmückte Cafeteria lädt mit leckerem Kuchen sowie Kaffee und Tee zur entspannten Pause ein. Vorführungen von Kindern für Kinder runden den Adventsnachmittag ab, bevor der Nikolaus kommt. Die Veranstaltung endet gegen 17.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 Euro für Kinder und 1 Euro für Erwachsene! Für diese Veranstaltung werden noch Helferinnen und Helfer (siehe nächste Seite) gesucht.



F. Schumacher Bedachungs-GmbH

26160 Bad Zwischenahn/Wehnen

☎ 0441 / 69096 + 69097

Nikolausturnen am 2. Advent 5. Dezember 2010

Liebe Eltern,
auch in diesem Jahr möchten wir wieder den
Kindern beim **Nikolausturnen** eine vielfältige
Bewegungslandschaft mit vielen Stationen für
unterschiedliche Altersgruppen anbieten.



Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Wir möchten Sie bitten, sich für die notwendigen Aufbauarbeiten bzw.
die Betreuung (Aufsicht) der Stationen zur Verfügung zu stellen.

Je mehr Helfer, desto geringer die zeitliche Inanspruchnahme des / der
Einzelnen. **Helfen macht auch Spaß!**

Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, während der Veranstaltung zur
Betreuung Ihrer eigenen Kinder auf Personen in Ihrem Bekannten- oder
Verwandtenkreis zurückzugreifen.

!!! Für unsere Cafeteria: **Kuchenspenden** sind herzlich willkommen !!!

Vielen Dank im Voraus für Ihr Engagement!



Das OTB-Team
Kinderturnen

Bitte ausfüllen und beim Übungsleiter abgeben bzw. der
OTB-Geschäftsstelle, Haareneschstr. 70, zuleiten:



Helfer beim Nikolausturnen

Ich helfe gerne beim Nikolausturnen

Name(n) / Telefonnummer



12.00 bis ca. 14.30 Uhr für die Aufbauarbeiten



14.30 bis ca. 16.00 Uhr für die Betreuung (Aufsicht) der Stationen



16.00 bis ca. 17.30 Uhr für die Betreuung (Aufsicht) der Stationen



Ich spende einen **Kuchen**



Ihr Mazda-Partner in Stadt und Land.

Autohaus Krzykowski

Mazda-Vertragshändler

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede-Wahnbek
 Telefon 04402 – 9 25 50
 Telefax 04402 – 92 55 22
 e-mail
mazda-krzykowski@t-online.de

Nadorster Straße 265
26125 Oldenburg
 Telefon
 0441 – 3 24 27
 Internet
www.krzykowski.mazda-autohaus.de



Mazda Original-
teil-Lager



Diagnose-
Zentrum



TÜV ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

mazda



Boßelkugeln rollen seit 90 Jahren im OTB

Was ist Boßeln? Wenn man als Süddeutscher an einem Wochenende auf einer Nebenstrasse nördlich von Oldenburg versucht, die Küste zu erreichen, kann es geschehen, dass unvermittelt eine Gruppe Menschen auftaucht, die ein seltsames Benehmen an den Tag legt: Die Leute verteilen sich in aufgelockerter Form am Straßenrand. Einige winken, andere schreien unverständliche Laute oder zeigen auf bestimmte Stellen der Straße. Wieder andere schwenken Harken oder Knüppel.

Plötzlich löst sich ein Einzelner, rennt mit schnellen Schritten auf der Straße entlang und wirft etwas rundes, schwarzes über die Landstraße. Das Ding läuft dann nach rechts oder links in den Graben und mit grossem Hallo setzt sich die Menschenmenge in Bewegung und die Männer mit den Geräten stochern an verschiedenen Stellen im Strassengraben herum. Der Fremde erhält dann auf seine neugierige Frage die Antwort: Das ist Boßeln!

Das Boßeln ist eine Weiterentwicklung des Klootschießens. Erste Erwähnungen stammen aus dem 14. Jahrhundert aus der heutigen niederländischen Provinz Friesland. Niederländische Deichbauern brachten die Sportart im 18. Jahrhundert nach Schleswig-Holstein. In Ostfriesland ist das Klootschießen erstmals im 18. Jahrhundert nachgewiesen.

Da das Klootschießen ursprünglich ein Kräfteressen von Männern oft rivalisierender Nachbardörfer war und häufig in

Schlägereien ausartete, wurde es immer wieder von der Obrigkeit verboten. Ende des 19. Jahrhunderts setzte eine Versportlichung mit verbindlichen Regeln ein, die den Leistungsgedanken stärker in den Vordergrund rückte. Erste Boßelvereine entstanden.

Auf diesen Zug der neuen Sportart sind schon sehr früh einige OTBer gesprungen. Sie haben zwar keinen Boßelverein gegründet, aber eine Boßelgruppe innerhalb des Vereins. Bereits 1920 haben sich eine kleine Handvoll Turner, die gesund aus dem 1. Weltkrieg heimgekehrt waren, zusammengesetzt. Sie suchten in den schweren Jahren des Wiederaufbaues sportliche Betätigung und insbesondere die Geselligkeit. In Erinnerung an die schlimmen Kriegsjahre nannten sie sich "Riege Frontschwein". Diese Riege besteht nun bereits 90 Jahre. Für eine Kleingruppe, die sich neben den Abteilungen des Vereins gebildet hat, wahrlich ein stattliches Alter und sicher eine der ältesten Gruppen des Oldenburger Turnerbundes.

Wenn auch der Begriff "Riege Frontschwein" heute nicht mehr zeitgemäß ist, so halten wir doch die alte Tradition aufrecht und treffen uns im Winterhalbjahr regelmäßig jeden Sonnabend auf unserer Boßelstrecke um Hurrel. Die Riege besteht zurzeit zwölf Mitgliedern und geboßelt werden etwa sechs Kilometer. Nach vier Kilometern wird eine Pause für einige Skatrunden und einen Imbiß eingelegt und gegen 13 Uhr ist das sportliche Ereignis dann beendet.

Zusätzlich veranstaltet die Boßelriege jährlich eine Kohlfahrt, eine Sommerfahrt mit kulturellem Bestandteil, wie zum Beispiel Besuch des Auswandererhauses und des Klimahauses in Bremerhaven oder der Kunsthalle in Emden und ein Spargelessen.

So warten wir bereits im Sommer sehnsuchtsvoll auf den Beginn der nächsten Boßelsaison, um uns am Sonnabendvormittag an der frischen Winterluft und der Geselligkeit zu erfreuen.

Fritz Hösch

DANKE: Die Leistungsgruppe "Ephemera" durfte sich in diesem Jahr über neue Gymnastikanzüge der Firma Amira Tanzmoden in Oldenburg freuen. Für die Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit möchte sich die Gruppe "Ephemera" recht herzlich bei den Inhabern Imke und Danilo bedanken. Auf den Landesmeisterschaften TGW konnten sie bereits mit neuem Outfit an den Start gehen und einen vierten Platz für den Oldenburger Turnerbund erreichen.



"Laufen ohne schnaufen" erfolgreiches Kurskonzept

Die Kurse "Laufen ohne schnaufen" haben sich im OTB als erfolgreiches Konzept erwiesen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der im Juni 2010 abgeschlossenen 1. Kurssequenz hatten sich sofort zu einem regelmäßigen Lauftreff verabredet. Waren die überwiegend Laufanfängerinnen und -anfänger bei Kursbeginn kaum in der Lage, 60 Minuten lang einen Wechsel von 60 Sekunden Laufen und 60 Sekunden Gehen zu überstehen, konnten nach 10 Terminen mehr als 90 Prozent eine Stunde durchlaufen "ohne schnaufen"! Der 1. Lauftrefftermin schien dennoch regelrecht ins Wasser zu fallen. Zur verabredeten Zeit regnete es auch im Eversten Holz in Oldenburg heftig.

Dennoch erschienen vier ehemalige Teilnehmer hoch motiviert und waren nach 60 Minuten nicht nur durchnässt sondern auch stolz über die erneut erbrachte Laufleistung.

Wer also Spaß am regelmäßigen Laufen hat und eine Gemeinschaft sucht, findet beim OTB-Lauftreff Frauen und Männer mit unterschiedlicher Kondition und Ausdauer. Ab September steht auch ein Trainer mit Rat zur Seite, so dass kleine Lauftrainingspläne für den Einzelnen erstellt werden können. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Treffpunkt ist mittwochs 17.45 Uhr, am Eingang Eversten Holz (Eichenstr. / Tappenbeckstr.). Auskünfte zu weiteren Vereinseinsparungen in der OTB-Geschäftsstelle, Tel. 04 41 / 20 52 80, oder im Internet unter

www.oldenburger-turnerbund.de

2. Handball-Damen gespannt, was da so kommen mag

Anna, Teelka, Daniela, Fenna, Laura, Louisa, Elke und Mira sind aus der A-Jugend zu den 2. Handball-Damen gestoßen. Beim gemeinsamen Training und geselligem Miteinander haben wir uns schon gut kennengelernt und haben unseren Spaß. Geleitet wird das neue "Unternehmen" von Raffy Razvan Ghimes, der sich entschlossen hat,

uns auch weiterhin zu trainieren. Conny und Jasmin haben nach ihrer Verletzungspause den Ball wieder in die Hände genommen. Anja und Birgit greifen mit an. Meike hat das Torwartraining übernommen und die Mädels mussten schon ganz schön schwitzen. Valeska hat ein gutes Organisationstalent, so dass wir zu neuen Trikots gelangten. Danke für den Einsatz. Nun sind wir gespannt, was da so kommen mag. **Hilke**

Mehr vom Handball auch auf Seite 20



Im OTB-Gesundheitsstudio wieder "Fit für den (All)Tag"

Seit dem 3. Oktober 2005 existiert das OTB-Gesundheitsstudio und ist seit dieser Zeit nicht mehr wegzudenken. Zurzeit trainieren 344 Mitglieder im Studio, was weit über den Erwartungen liegt, die anfänglich 2005 gehegt wurden! Die Mitglieder der ersten Stunde sind immer noch aktiv und mit Begeisterung dabei. Viele, die sich schon lange nicht mehr sportlich betätigt hatten, haben den Weg zum Sport und der Bewegung zurückgefunden. Hier trifft man sich aus den verschiedensten Sparten des Vereins, wie zum Beispiel Basketball, Wandern, Gymnastik, Tennis und Turnen.

Durch unsere Angebote haben wir die Möglichkeit geschaffen, Mitgliedern, die z. B. ein neues Hüftgelenk bekommen oder einen Bandscheibenvorfall erlitten haben, die Angst vor dem Neuanfang zu nehmen und den Wiedereintritt in ein bewegtes Leben zu ermöglichen. Viele, die im Gesundheitsstudio begonnen haben, machen hier weiter und besuchen auch andere Angebote im Oldenburger Turnerbund.

Unsere Präventionskurse haben sich in den vergangenen fünf Jahren etwas

gewandelt. Zu unseren Angeboten außerhalb der Öffnungszeiten gehören jetzt "Moderne Rückenschule", "Starker Rücken - starkes Herz" und "Aktiv und Gesund". In dem Kurs "Aktiv und Gesund" geht es neben einem Herz-Kreislauftraining um gesunde Ernährung. Grit Petershagen, eine Diätassistentin und Trainerin, gibt Ernährungstipps und probiert diese an praktischen Beispielen gemeinsam mit der Gruppe aus. Bei ihr kann jeder im Studio eine persönliche Ernährungsberatung bekommen.

Unser Motto "Fit für den (All)Tag" hat weiterhin Bestand. Den Mitgliedern des OTB, aber auch Nichtmitgliedern, wird ein Training an Geräten angeboten, das den Teilnehmern wieder Kraft, Ausdauer und Koordination für ihr (all)tägliches Leben zurückgeben soll. Im Vordergrund steht das durchdachte Ansprechen der Körperregionen, die durch Mangel an Bewegung, Krankheit oder Operationen



Das Team vom Gesundheitsstudio (von links) Birgitt Nipper, Tomma Schwatlo und Thomas Riemer (beide nicht mehr dabei), Silke Wemken, Michael Peterwerth, Meike Dierßen und Manuela Schneider Kintscher. Es fehlen Monika Plagge, Grit Petershagen und Reinhold Poppe.

nicht mehr auf die Belastungen des Tages eingestellt sind.

Durch die Kooperation mit Krankenkassen und der Deutschen Rentenversicherung können wir auch Rehabilitationstraining und Medizinische Trainingstherapie durchführen. 2009 haben wir zum zweiten Mal die Auszeichnung Sport pro Fitness vom DOSB verliehen bekommen. Aufgrund des wachsenden Zuspruchs haben wir auch unsere Öffnungszeiten erweitert. Auch konnten wir unsere Reha-Gruppen ausbauen.

Zum Team im Gesundheitssstudio gehören: Birgitt Nipper, Alexa Budde, Silke Wemken, Michael Peterwerth, Meike Dierßen, Manuela Schneider-Kintscher, Monika Plagge, Grit Petershagen und Reinhold Poppe. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre im Gesundheitssstudio und bedanken uns für die Unterstützung in den vergangenen fünf Jahre.

Euer Studioteam

Kaffee"klatsch" mal anders - Bewegung von Kopf bis Fuß

Bewegt - entspannt - gesellig - Einladung zu einem geselligen Nachmittag. Wir möchten alle Junggebliebenen unseres Vereins sowie interessierte Nichtmitglieder zu einem geselligen Nachmittag mit Gymnastik und Tanz einladen. In entspannter Atmosphäre wollen wir plaudern, lachen, singen, nette Menschen treffen und neu kennenlernen.

Unsere Bewegungsangebote laden zum Mitmachen ein am Sonntag, 10. Oktober, 15 bis 17 Uhr, in der Turnhalle Haarenufer 1, Haarenufer 9, Oldenburg, Kleidung: Hallenturnschuhe

Um Anmeldung wird gebeten bis 1. Oktober bei Waltraut Möhring, Tel.: 04 41 / 50 15 26, Manuela Schneider-Kintscher, Tel.: 04 41 / 1 47 56, OTB-Geschäftsstelle, Tel.: 04 41 / 20 52 80 oder im Internet unter: www.oldenburger-turnerbund.de/Kursangebote

T-Shirts und Duschtücher mit OTB-Jubiläumslogo ab sofort für alle erhältlich

Auf vielfachen Wunsch gibt es nun OTB-T-Shirts in schwarz Jubiläumslogo in Silber. Erhältlich als Modell "Standardman" (gerade Form, runder Ausschnitt) oder "Ladies"-V-Shirt (tailliert, V-Ausschnitt) jeweils in den Größen S, M, L, XL, XXL, Kosten 10 Euro.

T-Shirts für Kinder (gerade Form) in den Größen XS (110/116), S (122/128), M (134/140), L (146/152), XL (158/164), Kosten 8 Euro.

Ebenso haben wir im Angebot OTB-Handtücher (Größe 70 x 130 cm) in weiß mit Jubiläumslogo (Stick vierfarbig), 15 Euro.

T-Shirts und Handtüchern sehen chic aus –



nicht nur für Auftritte oder Präsentationen. Sie sind eine gute Werbung für den OTB und auch eine prima Geschenkidee für Vereinsmitglieder. Erhältlich in der OTB-Geschäftsstelle.



Gymnastik und Tanz bei der Oldenburger Turn- und Sportshow: Die Tänzerinnen und Gymnastinnen aus dem Wettkampfbereich zeigten ihr Können und ihre Kreativität in drei gelungenen Auftritten bei der Oldenburger Turn- und Sportshow. Im Bild: Tänzerinnen der 18+ Mannschaften Kassiopeia, Silent Secrets und Ephemera, sowie die Jugendgruppe Palestra.



Kinder tanzen in der OTB-Halle Haarenesch

Unter der bewährten Leitung von Manfred Knigge tanzten an zwei Tagen mehr als 700 Kinder und Jugendliche in der OTB-Halle am Haarenesch. Darbietungen aus allen Stilrichtungen des Tanzes waren zu bestaunen. Eine neuformierte Kindergruppe des OTB präsentierte sich erstmalig vor einer Jury. Melissa, Maja, Sina, Cara, Hannah, Anne, Jule, Nele, Sabrina, Leonie, Geeske und Freya hinterließen in ihren himmelblauen Kostümen einen tollen Eindruck. Stolz und voller Freude nahmen die zwölf Tänzerinnen unter der Leitung ihrer Trainerin Susanne Köster Urkunden und Medaillen für den 1. Platz entgegen. Ein dickes Dankeschön an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Es ist schön, dass die Kindergruppen Jahr für Jahr die Möglichkeit haben, ihr Können dem Publikum und einer Jury vorführen zu dürfen. Danke!

Susanne Köster

Tolle Ergebnisse bei Gymnastik und Tanz

Mit tollen Ergebnissen kamen die OTB-Gymnastinnen von der Deutschen Meisterschaft zurück. Die Mannschaft "2 faces" stellte in der Altersstufe 30+ erneut ihre Leistungsstärke unter Beweis und holte zwei Bronzemedailien. Nach dem Vorkampf im Mehrkampf auf Rang 4 überzeugten die elf Frauen um Trainerin Susanne Köster im Finale die Jury und erhielten ebenso die Bronzemedaille, wie auch am 2. Tag in der Einzeldisziplin Tanz. Die Mannschaft "Ephemera" erreichte in der 18+ das Tanzfinale und den 6. Rang. Die Mannschaft "Silent Secret" konnte in der gleichen Altersstufe in das Gymnastikfinale einziehen und dort den 4. Platz erturnen. Die 18+ Gruppe mit Trainerin Susanne Köster erreichte zudem im Mehrkampffinale den 5. Platz. **Susanne Köster**

Freie Plätze im Jazzdance:

Jazzdance für Kinder, Freitag, 16 bis 17 Uhr, Haarenesch, Svenja Kirsch

Jazzdance für Jugendliche, Mittwoch, 18 bis 19 Uhr, Cäcilien Schule, Petra Sommer

Jazzdance für Frauen ab 40, Mittwoch 19 bis 20 Uhr, Cäcilien Schule, Petra Sommer



Mädchen und Damen im Basketball auf dem Vormarsch

Viel vorgenommen hat sich der weibliche Bereich im Basketball für die kommende Spielzeit. Die 1. Damenmannschaft ist in die 2. Regionalliga aufgestiegen. Um den Anforderungen in diesem Bereich gerecht zu werden, wurde um Cheftrainer Ralph Ogden mit Sebastian Brunnert (Integration der Spielerinnen aus dem Jugendbereich), Ralf Pröls (Co-Trainer) und Karl Heinz Röben (Berater) ein Trainerteam aufgebaut, dass nun die Geschicke der Mannschaft lenken wird. Daneben wird man vermehrt auf Mädchen aus dem eigenen Jugendbereich setzen.

"Früher war die Zusammensetzung der Damenmannschaft davon abhängig, wer gerade in Oldenburg auf dem Durchzug war", erklärt Ralph Ogden. "Nun haben wir eine eigene Jugendarbeit. Dort gibt es so viele gute Talente, sodass wir beschlossen haben, künftig einen Haupt schwerpunkt unserer Arbeit in die Integration dieser Mädchen zu legen. Zusammen mit den erfahreneren Spielerinnen aus der Oberligamannschaft sollten wir bereits in diesem Jahr eine schlagkräftige Mannschaft aufs Parkett führen können", hofft der Cheftrainer.

Im Jugendbereich gibt es inzwischen sechs Mannschaften (U17 I, U17 II, U15, U13, U12, U11, U9). Besonders stolz ist die Abteilung darauf, dass sich insgesamt 14 Trainer für diese Mannschaften engagieren und die nächsten Mädchen bereits Lehrgänge besuchen, um künftig auch Mannschaften trainieren zu können. Für den Bereich der U9 bis U13 hat man mit Lena Jahnke sogar eine

**ARBEITSRECHT ■ ERBRECHT ■ HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT
MIETRECHT ■ INSOLVENZRECHT ■ STRAFRECHT ■ VERKEHRSRECHT**

Barkemeyer & Partner

in Bürogemeinschaft:

Klaus Barkemeyer
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt f. Erbrecht

Steffen Feldhus
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht, Handels-
u. Gesellschaftsrecht

Altburgstraße 17
26135 Oldenburg

TEL: (0)441 20 55 35-0
FAX: (0)441 20 55 35-10
EMAIL: info@barkemeyer-partner.de
WEB: www.barkemeyer-partner.de



Mitglied im AnwaltVerein

Jens Möckel
Rechtsanwalt
Strafrecht, Verkehrsrecht

TEL: (0)441 20 55 35-25
FAX: (0)441 20 55 35-27
WEB: www.ra-moeckel.de

in Bürogemeinschaft:

Hans-Peter Röbbke
Rechtsanwalt
Fachanwalt f. Arbeitsrecht

TEL: (0)441 20 55 35-18
FAX: (0)441 20 55 35-20
WEB: www.ra-roebke.de

PARTNER VON ASSIST, FÖRDERVEREIN JUGENDBASKETBALL E.V IM OTB



Der Mädchen- und Damen-Basketball ist im Oldenburger Turnerbund auf dem Vormarsch.

Foto: Sebastian Brunnert

eigene Ausbilderin für die jungen Trainer. Sie hilft den jungen Trainern, weiter nach vorne zu kommen.

Vor vier Jahren hatte man mit vier Trainern angefangen. Durch die systematische Suche und Förderung ist in diesem Bereich nun ein Team entstanden, das in Niedersachsen seines gleichen sucht. Und dies gelingt, obwohl - oder weil - alle Trainer sich lediglich in ihrer Freizeit engagieren. Möglich ist diese Entwicklung auch deshalb, weil der OTB eng mit dem Förderverein des Oldenburger Mädchenbasketballs kooperiert und von dort wichtige Unterstützung bekommt.

Hier geht man in vielen Bereichen ganz neue Wege. Die viele Arbeit, die es in solch einer Abteilung gibt, wird gar nicht als solche empfunden, wenn der soziale Aspekt gestärkt wird. So waren über Pfingsten alle Mannschaften zusammen mit Eltern und Förderern zusammen für vier Tage auf Wangerooze und auch das Konditionstraining vor Saisonbeginn machen die Leistungsmannschaften mit Mitgliedern des Fördervereins zusammen. Das schweißt zusammen und sorgt hoffentlich dafür, dass der Mädchenbasketball auch künftig eine positive Entwicklung nehmen wird.

Sebastian Brunnert

Trainingszeiten (OTB weiblich)

U 9: Mittwochs, 15 bis 16.30 Uhr, Haarenesch-Halle, Trainer: Dirk Jensen, Katharina Pröls

U11: Montags, 15 bis 17 Uhr, und donnerstags, 15 bis 16 Uhr, Haarenesch-Halle, Trainer: Dirk Jensen, Preena Mehta

U12: Montags, 15 bis 17 Uhr, und donnerstags, 16 bis 17.30 Uhr, Haarenesch-Halle, Trainer: Henning Haseleu, Leonie Schreich

U13: Montags, 17 bis 18.30 Uhr, Gorch Fock Str.; freitags, 16 bis 17.30 Uhr, BBS II Ehernenstr. 132, Trainer: Lena Jahnke, Katharina Förster

U15 + U17 I: Montags, 18.30 bis 20 Uhr, Gorch Fock Str.; freitags, 17.30 bis 19 Uhr, BBS II Ehernenstr. 132, Trainer: Sebastian Brunnert, Ralf Pröls, Tammo Miedtank; Preena Mehta

U17 II: Freitags, 15 bis 16.30 Uhr, Haarenesch-Halle, Trainerinnen: Julia Hengst, Ahlke Kip

1. Damen (2. Regionalliga): Montags, 20.15 bis 21.45 Uhr, Haarenufer II; mittwochs, 18.30 bis 20 Uhr, Herbartgymnasium; freitags, 19 bis 20 Uhr, BBS II Ehernenstr. 132, Trainer: Ralph Ogden, Ralf Pröls

3. Damen: Dienstags, 20.15 bis 22 Uhr, Paulusschule, Trainerin: Tina Flieger

OTB und EWE Baskets intensivieren Kooperation

Bis zum Jahre 2001 spielte die Bundesligamannschaft als OTB, danach gab es aus Gründen der Sicherheit, der Gemeinnützigkeit, der Verantwortlichkeiten, der Risiken usw. getrennte Wege. Aber Kooperation gab es fortan glücklicherweise immer.

Jetzt ist diese Zusammenarbeit mit einem aktualisierten Kooperationsvertrag erneut intensiviert worden. Die EWE Baskets und die Junior Baskets unterstützen die Leistungsförderung in der männlichen Jugend und der 1. Herrenmannschaft, die in der 1. Regionalliga Nord spielt, der vierthöchsten Liga nach der 1. Bundesliga und der 2. Bundesliga, unterteilt in Pro A und Pro B.

Besonders vorteilhaft für den OTB ist dabei die Nutzungsmöglichkeit des EWE-Trainings-Centers, das speziell für den Nachwuchs eine zweite Halle bekommen soll. Ralf Held, Co-Trainer des Bundesligateams, setzt sich zudem intensiv für den talentierten Nachwuchs ein, ebenso wie Mladen Drijencic, Nachfolger von Thomas Glasauer, der dieses Amt fünf Jahre inne hatte. Darüber hinaus ist Arne Chorengel stark eingebunden - mit Schwerpunkt Schul-

basketball. Es tut sich also viel - dank vieler Partner aus der großen Oldenburger "Basketball-Familie".

Jetzt startet die Punktspielsaison mit 30 OTB-Teams - Klaus Seeberg hat gerade den gigantischen Heimspielplan mit mehr als 200 Heimspielen fertig. Es wird wieder spannend und es gilt die hart erarbeitete vordere Position in Niedersachsen zu verteidigen.

Klaus Kertscher

Zehn OTBer in Prag bei der Europameisterschaft dabei

Einmal mehr war unser OTB bei den Europameisterschaften der Basketball-Seniorinnen und -Senioren stark vertreten. Im Juli gab es in Prag darüber hinaus auch hervorragende Platzierungen, allen voran die Damen über 40 Jahre - sie wurden Vize-Europameister - Herzlichen Glückwunsch!

Ü 40 Damen: Platz 2 mit Dr. Kerstin Uhrlau und Petra Gerdes

Ü 45 Damen: Platz 7 mit Tina Flieger und Ursula Oline (früher OTB)

Ü 40 Herren: Platz 5 mit Stefan Hoff

Ü 45 Herren: Platz 7 mit Holger Smit und Andreas Weinbecker (seit 2010 OTB)

Ü 60 Herren: Platz 6 mit Ralph Ogden, Klaus Westerhoff und Dr. Wolfgang Hellmich



HUDALLA

Das Bad aus einer Hand

Besuchen Sie unsere große Bad- und Heizungsausstellung

- Sanitär- Heizungsanlagen und Elektro
Neu- und Umbauten · Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Dachrinnen in Kupfer und Zink
Erneuerung und Reparatur
- Beseitigung von Rohrverstopfungen
Ortung von Rohrbrüchen im Abflusssystem



Edewechter Landstraße 169 · 26131 Oldenburg · Telefon: 04 41/9 55 07-0 · Telefax: 04 41/9 55 07 77
Notdienst: 01 71 / 7 74 86 23

Klaus Pallas stiftet Mini-Bälle

Herzlichen Dank an unseren Basketball-Veteranen Klaus Pallas - er stiftete unseren U12-Teams neue Bälle!

Marvin Röben neuer Schiedsrichterwart

Eine wichtige Position in der Basketballabteilung ist neu besetzt: Marvin Röben (Foto), erfolgreicher Juniorenspieler (u.a. Deutscher U16-Meister 2009) hat neben anstehendem Abitur, Trainertätigkeit und aktivem Spielen auch den Schiri-Wart übernommen. Den Dank dafür verbinde ich mit der Bitte, ihn voll zu unterstützen. Dank geht auch an Lena Dinklage, die die



Schiri-Ansetzungen in der vergangenen Saison organisiert hat. **Klaus Kertscher**

Jan Pommer ausgezeichnet: "Sportmanager des Jahres"

Jan Pommer (Foto) ist OTB-Mitglied seit seinem ersten Lebensjahr. Nach Kinderturnen folgte Basketball, von 1982 bis 1990 mit guten Erfolgen im Jugendbereich. Inzwischen ist er Marketing-Vollprofi und seit 2005 Geschäftsführer der Basketball-Bundesliga. In dieser Funktion wurde Jan Pommer im Mitte des Jahres von der Fachzeitschrift "Horizont" ausgezeichnet als "Sportmanager des Jahres 2010" - herzlichen Glückwunsch zu dieser bundesweiten hohen Auszeichnung! **Klaus Kertscher**



1859 OTB — Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet — beide attraktiv und leistungstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen
Citroen-Automobile
(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20  · Telefon 276 11
Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 9 33 88 - 0 (Citroen)



Handball

1. Damen gut vorbereitet in die neue Saison!

Fit und gestärkt starten die 1. Damen in die neue Saison. So gab es neben dem wöchentlichen Training auch einige Turniere zu meistern. Nach einer turbulenten Mannschaftsfahrt nach Borkum ging es an dem darauf folgenden Pfingstwochenende gleich weiter mit einem guten 2. Platz beim Rasenturnier in Neuenburg/Bockhorn. Auch Turniere in Grambke und Garrel nutzten wir, um Kontakte zu knüpfen und unseren Kader zu erweitern. So freuen wir uns über unsere Neuzugänge Sabrina Harders und Yvonne

Rischbieter vom DSC Oldenburg sowie Stephanie Tönjes und Jana Reske von Friedrichsfehn/Petersfehn.

Höhepunkte waren das Turnier in Bredstedt und das Trainingslager Mitte August. Dadurch wurde nicht nur das Zusammenspiel auf dem Feld, sondern auch der Zusammenhalt der Mannschaft gefestigt. Wir hoffen, dass sich unsere konditionellen und taktischen Verbesserungen auszahlen werden.

Um die Saison mit einer guten Platzierung zu meistern, freuen wir uns über Unterstützung auf der Tribüne. Unser Wunsch nach Wiederaufstieg begleitet uns schon jetzt, wobei wir uns vorerst kleine Ziele setzen. An Willensstärke, Teamgeist und Potenzial sollte es uns zumindest nicht mangeln. Ein riesiger Dank geht an unseren Trainer Markus Stapenhorst für sein Engagement.

Maren von Werne / Eure 1. Damen
Mehr vom Handball auch auf Seite 12



Hochzeitsserien
Portraits
Kinder und Familien
Babybauch
 Erotische Fotografie
individuelle Bewerbungsfotos

Fotostudio Diekmann
der kreative Meisterbetrieb

Blumenstrasse 56
26121 Oldenburg
fon: 0441-777 90 60

www.fotostudiodiekmann.de





Der Weg ist das Ziel

Nun ja, diese Erkenntnis ist wahrlich nicht neu. Wie oft haben wir uns schon zur Aufmerksamkeit ermahnt, weil ja nicht das Ankommen das Entscheidende sein kann, sondern der Weg an sich das Erlebnis ist. Wer sein Ziel erreicht hat wird nach kurzem Hochgefühl schnell feststellen, dass er seine Reise dorthin vermissen wird.

***"Dem weht kein Wind, der keinen
Hafen hat, nach dem er segelt."***

Michel de Montaigne (1533-92), frz.
Schriftsteller, Essayist und Philosoph

Dennoch sollte uns dieser Aphorismus nicht in die Irre führen: es gibt unzählige Wege die wir beschreiten können; und mögen sie noch so schön sein, werden wir uns am Ende verlaufen, wenn wir gar kein Ziel vor Augen haben, das wir erreichen wollen.

Doch damit steht die größte Herausforderung gleich am Anfang unseres Weges: welches Ziel wollen wir uns stecken? Setzen wir unsere Ziele zu hoch an, üben wir enormen Druck auf uns aus. Uns droht die Gefahr des Scheiterns: den vielversprechenden Weg vorzeitig abbrechen zu müssen. Setzen wir unsere Ziele hingegen zu niedrig an, sind wir fast sicher, diese auch zu erreichen. Uns droht jedoch die Gefahr des Stehenbleibens: auf der Suche nach neuen Zielen zunächst orientierungslos zu passieren und nie das Optimum zu erreichen.

Und wenn wir uns dann womöglich in einer

Gruppe auf den Weg machen, potenziert sich diese Problematik noch, weil jeder zunächst ein individuelles Ziel avisiert und ihm andernfalls Über- oder Unterforderung schwant.

Nichts jedoch ist schlimmer für eine Gruppe, wenn ihre Teile unterschiedliche Ziele verfolgen, also müssen wir auch die Verzagten und die ganz Wagemutigen in Einklang bringen. Daher sollen alle Teile der Gruppe Gehör finden, sich einander Orientierung bei der Einschätzung ihrer Möglichkeiten geben und gemeinsam ein Ziel festlegen, welches sie zusammen erreichen wollen. Wenn allen Teilen der Gruppe vor dem Weg klar ist, auf welche Herausforderungen sie sich einlassen, welche Rolle sie in der Gruppe übernehmen sollen, welche Chance ihnen der gemeinsame Weg bietet, dann wird die Gruppe als Ganzes immer ein höheres Ziel erreichen, als es der Einzelne vermag.

Ich wünsche allen Mannschaften und deren Betreuern, dass sie gemeinsam sorgfältig das für sie richtige Ziel auswählen und den Weg dorthin in all seiner Vielfalt genießen - auch wenn er mal sehr anspruchsvoll sein mag oder Umwege erfordert. Auf eine tolle Saison 2010 / 2011!

Der Reiseleiter Thorsten Bode

LEDER holert

**OLDENBURG
HAARENSTR. 51**

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schulartikel
- und vieles mehr...

2. Herren tanken Akku für neue Saison auf

Die Spannung steigt vor dem Start in die neue Saison und wir befinden uns in der heißen Phase der Vorbereitung. Nach der vergangenen Saison, die wir mit Qualifikation für die Oberliga abschließen konnten, wurde von dem Erfolgstrainer zunächst ein zweiwöchiges "Hallenvolleyballverbot" verhängt. Diese Zeit sollte genutzt werden, um durch gemeinsame Aktivitäten (Teambuildingmaßnahmen) das gute Mannschaftsklima zu festigen und die Akkus für eine anstrengende Saisonvorbereitung und die folgende Spielzeit wieder aufzuladen.

Durch gelungene Aktionen, wie dem Kiten an der Nordsee oder dem gemeinsamen Schwimmen und Grillen am See, ist der Zusammenhalt in der Mannschaft nach wie vor ungebrochen. In der Saisonvorbereitung wollen wir uns als Team weiter verbessern und durch harte Arbeit und "höchste Konzentration" eine möglichst gute Ausgangsposition für unsere erste Oberligasaison schaffen. Ob die größten Mängel an unserem Bus behoben wurden, wird sich nach einer ersten Bestandsaufnahme auf einem Vorbereitungsturnier in Tecklenburg und einer weiteren Überprüfung auf dem OTB-Turnier zeigen.

Ihr Leben als Buch - Ich schreibe Ihre Biographie

ULLRICH BIOGRAPHIEN
Roonstraße 7
26122 Oldenburg
Telefon 04 41 / 9 57 22 68
www.ullrich-biographien.de

Wir hoffen, dass wir trotz hoher Geschwindigkeit nicht von der Überholspur abkommen sondern durch den erfahrenen Busfahrer rechtzeitig gebremst werden. Was die Zukunft auch bringt, der Bus wird nicht auseinanderfallen und seine Fahrt fortsetzen, auch wenn die Strecke kurviger wird. Auf eine erfolgreiche Oberligasaison! Sportliche Grüße
Eure 2. Herren

Erst zum Stadtfest und dann in der Tabelle oben mitmischen

Moin! Wir, die 1. Damen, waren während der Sommerpause voller Tatendrang. Mit unserem neuen Trainer Stephan Bauer erlebten wir intensive Stunden mit dem Volleyball, der gerade zur Kräftigung bei einigen zum Hassobjekt wurde. Wir erkundeten weitere Wochen die nähere Umgebung der Haarenesch-Halle auf laufende Weise und zu guter Letzt erlebten wir, dass Kastenoberteile und Beine eine Symbiose eingehen können.

Dank vieler gemeinsamer Stunden sind unsere Neuen schon fast alte Hasen beim OTB. Inga Rathje, Ina Karels, Melanie Köster, Mona Brinker und Nina Sevastopoulus haben wir gerne und schnell ins Team aufgenommen. Schön, dass ihr dabei seid!!

Mittlerweile befinden wir uns in der Phase der Vorbereitungsturniere und -spiele. Gegen Westerstede konnten wir bereits gut mithalten, so dass es am Ende 2:2 stand. Das Turnier bei Bremen 1860 haben wir erfolgreich als Sieger beendet.

Ziel ist es nun in Weiche, auf dem eigenen OTB-Cup und vor allen Dingen beim Regionalpokal unseren Zusammenhalt in der Mannschaft weiter zu stärken und gut abzuschneiden. Der gemeinsame Besuch auf dem OL-Stadtfest ist dabei natürlich ein Muss! Dann können wir in der Saison definitiv oben mitmischen und wer weiß - vielleicht ist ja auch mehr drin.
Eure 1. Damen

Es ist immer etwas los... bei den 2. Damen

So könnte man es für die 2. Damen formulieren. Als erstes hat sich unser lieber Reiner dafür entschieden etwas kürzer zu treten und steht für uns als Trainer leider nicht mehr zur Verfügung. Wir möchten uns bei ihm für die schöne Zeit bedanken und wünschen ihm viel Erfolg mit den Jüngeren.

Zum Glück hat sich Simone bereit erklärt, uns am Freitag zu trainieren und scheucht uns jetzt ohne viel Mitleid durch die Halle. Am Dienstag leitet Christian das gemeinsam mit der 3. Damen stattfindende Training und lässt uns kaum Zeit zum Verschnaufen. Da beide Trainingseinheiten viel Spaß (und Schweiß) bringen, sind wir hoch motiviert und bedanken uns für das Engagement der beiden Trainer.

Natürlich gibt es noch mehr zu berichten.

Wie immer sorgen wir dafür, dass der Volleyballnachwuchs nicht ausstirbt. Jonna und Jente sind gesund und munter angekommen und wir gratulieren den glücklichen Eltern Uli und Sönke sowie Kerstin und Pit noch einmal auf diesem Wege ganz herzlich. Gute Besserung wünschen wir Kirsten sowie Giddi und wir würden uns freuen, euch bald wieder in der Halle anzutreffen.

Ihr seht, bei uns wird es nie langweilig. Für die neue Saison werden uns Manu, Maren und Uli verstärken, vielleicht ist ja auch Kerstin bald wieder dabei. Heidrun, Gudrun und Susanne haben versprochen auszuhelfen, wenn es mal eng wird und über neue Gesichter würden wir uns natürlich ebenfalls jederzeit freuen. Wir sagen ‚Auf geht's‘ und mal schauen, was die neue Saison bringt. Es grüßen

**Kirsten, Lisa, Tina,
Hedda, Gunda, Dagmar,
Hanna und Nicole**

Verbandsliga: 3. Frauen wagen keine Prognose

Diese Volleyball-Saison wird spannend: Die meisten Gegner kommen aus dem Osnabrücker Raum, heißen Salzbergen, Georgsmarienhütte, Bad Iburg, und sind völliges Neuland für uns.

Außerdem haben uns wichtige Spielerinnen verlassen: Diagonalspielerin bzw. Zuspielerin Mona Brinker und unser Kapitän Inga Rathje wechselten in die 1. Mannschaft. Inga wird hoffentlich als "Physio" manchmal bei uns dabei sein. Außenangreiferin Lena Oeljeschläger spielt nun in Bremen und Wiebke Eckel hat aufgehört.

Zum Glück verstärken uns regelmäßig über die Mitte die erfahrenen Urte Gottsmann und Maren Schleiff, die in der vergangenen Sai-

son noch in der 1. Mannschaft t spielten. Außerdem kam die 24-jährige Sarina Jeddeloh aus Jeddeloh (wirklich wahr!) und ist universell als Angreiferin einsetzbar. Im Zuspiel zieht weiter Lena Kohlmeier die Fäden, als zweite Stürmerin kehrt Silke Rudolph nach einer Babypause zurück.

Immerhin sind neun Spielerinnen aus der vergangenen Saison weiter mit dabei und Christian Grünefeld als Trainer. Doch die vier "Neuen" müssen integriert werden, aber in der Vorbereitung funktionierte das schon sehr gut. Bei zwei Vorbereitungsturnieren werden wir uns weiter einspielen.

In der vergangenen Saison sind wir mit unserer guten Mischung aus Jung und Alt Fünfter geworden, allerdings gegen mutmaßlich schwächere Mannschaften aus der anderen Staffel, aber wer weiß?



6. Damen freuen sich auf eine zweite Trainingszeit

Endlich, endlich, endlich, gibt es nun auch für die 6. Damen eine zweite Trainingszeit in der Woche. So werden wir uns ab sofort nicht nur unsere Freitage, sondern zusätzlich noch unsere Montage mit Volleyball versüßen! Die unserer beiden Trainerinnen Marthe und Lea übrigens auch. Während wir bis vor kurzem noch die 7. Damen verkörperten, sind wir nun die 6. Damen geworden. Mittlerweile spielen wir teilweise schon lange zusammen, aber auch alle neuen Spielerinnen haben sich wunderbar in die Mannschaft integriert. Wir sind nicht mehr nur eine Mannschaft, sondern Gemeinschaft geworden. Mit positiver Energie sowie dem Spaß am Sport und an unserer Gemeinschaft starten wir jetzt das erste Mal in dieser Konstellation in die neue Saison - man drücke uns die Daumen! Abschließend noch etwas zu euch: Mädels, ihr vergoldet meine Zeit.

Svenja

Die 6. OTB-Damen (vorn, von links): Svenja, Lina, Johanna, Katlene und Chrissie. Hintere Reihe (von links): Trainerin Marthe, Seyma, Line, Frauke, Cassandra, Malina, Anne und Trainerin Lea.

Mixed-Punktlandung: Mit viel Glück und haarscharf

Eine Punktlandung war in diesem Jahr unsere Meisterschaft in der obersten Oldenburger Mixed-Liga. In diesem Jahr konnte jeder jeden schlagen. Und so gelang es uns, den schon verloren geglaubten Titel am letzten Spieltag doch noch gegen SV Eintracht mit einem 3:0 zu verteidigen. Dank eines unerwarteten 3:0 Erfolges des TV Huntlosen gegen den TV Ofenerdiek konnten wir unsere "Dauermeisterschaftsserie" auf fünf Meisterschaften in Folge ausbauen. Und damit haben wir die Meisterserie des Hundsmühler TV (4) noch getopt. Punktlandung.

Mit etwas Glück (als 3. von sechs

Mannschaften / 1. Wilhelmshavener SSV , 2. Eintracht Wiefelstede und 3. OTB) gelang uns beim Abschlussturnier der Mixed-Ligen der NVV-Region Oldenburg im Mai die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften in Rastede.

Und bei diesem Turnier konnten wir oben gut mitmischen. Und das war keineswegs zu erwarten. Standen doch mit dem VFLLüneburg der Titelverteidiger und mit dem VfB Hannover der letztjährige Dritte in unserer Start-Gruppe. Mit Glück und Geschick gelang uns am 1. Turniertag mit Siegen gegen alle Gruppengegner der Gruppensieg in dieser starken Vorrundengruppe. (2:1 gegen den VfL Lüneburg und den VfB Hannover) sowie ein glattes 2:0 gegen Groß Ellershausen).

Im Viertelfinale gegen den TSV Otterndorf

am Folgetag lagen wir wieder auf Kurs: Satz eins gewonnen, 18:18 im Satz 2 - bis die Verletzung von unserem Mittelblocker Eric uns aus dem Rhythmus brachte. Der zweite und in der Folge der dritte Satz im Tiebreak gingen knapp verloren. Schade, da hätten wir sehr gut um die Medaillen mitspielen können. Was uns blieb, war danach ein gewonnenes Platzierungsspiel mit 2:0 gegen den MTV Elm und in der Endabrechnung zusammen mit dem WSSV ein respektabler Platz 5 unter 17 Teilnehmern.

Nebenbei: Unsere Gruppengegner wurden später zweiter und dritter. Und selbst der spätere Finalsieger GfL Hannover wäre zu packen gewesen. Dann eben nächstes Mal. Und jetzt auf in die Saison 2010/2011 - 1. Mission Titelverteidigung Nr 6!!!

Eure OTB Mixed-Volleyballer

Die Mixed-Volleyballer (hinten, von links): Eric, Marcus, Andy, Lutz und Juliane. Vorn (von links): Jantje, Sonja, Moni und Lasse. Es fehlen Thorsten Brendel und Meike Schwarzing.





Tennis

20. Hermann-Hetzel-Turnier mit tollen Ballwechseln und packenden Spielen

Starke Emotionen, tolle Ballwechsel und packende Spiele waren beim 20. Hermann-Hetzel-Turnier auf der Tennis-Anlage des Oldenburger Turnerbundes zu sehen. Bei nahezu durchgehend gutem Wetter an allen drei Turniertagen gelang es den Favoriten, sich in den insgesamt 53 Nachwuchstalenten umfassenden Klassen U10 und U11 durchzusetzen und den Pokal sowie Ranglistenpunkte mitzunehmen, wenn auch mit einigen Schwierigkeiten oder Ausnahmen.

Im Feld der U10, das mit 24 Teilnehmern wie auch schon im vergangenen Jahr das größte Feld repräsentierte, gab es bei den Jungen eine knappe Finalpartie, in der sich letztendlich der an Position zwei gesetzte Kai von der Assen (Jahrgang 2000, TC Seinfeld) gegen den drittgesetzten Calvin Endom (Jg. 2000, TV Tostedt) 7:5 und 6:4 behaupten konnte. Der Kampfgeist versagte auch dort nicht und so gab es zum Schluss beim

unglücklichen Zweiten sogar einige Tränen.

Um Platz 3 spielten zwei Oldenburger, der an eins gesetzte Jan Heine (Jg. 2000, OTeV) und die Nummer vier des Tableaus, Ole Bösch (Jg. 2000, OTB). Ole haderte im ersten Satz zu sehr mit seinen Fehlern, fand im zweiten Satz aber wieder zurück ins Spiel. Er gab nicht auf und erspielte sich einen Satzball, der aber folgenlos blieb, und gab den zweiten Satz und damit das Spiel im Tie-Break (4:7) ab (Endstand 6:1, 7:6). In der Nebenrunde gewann Franz Mastall gegen seinen Teamkollegen vom GVO Mika Bittner (beide Jg. 2001).

In der weiblichen U10-Konkurrenz gab es einige Überraschungen. Die ungesetzte Antonia Niesing (Jg. 2000) vom TC Bad Rothenfelde behauptete sich gegen die an eins gesetzte Jennifer Gorlow (Jg. 2000) vom TC Wiepenkathen 6:0, 6:3, die verletzungsbedingt nicht ihre Leistung zeigen konnte. Im Finale zeigte Niesing gegen die zweitgesetzte Hanna Fangmann (Jg. 2000, TV Visbeck) Nervenstärke und siegte auch dort. Jennifer Gorlow konnte das Spiel um Platz 3 nicht mehr antreten und so holte sich Marie Schneider (Jg. 2000, TV Sparta 87 Nordhorn) die Trophäe.

Bei den Finalmatches der Jungen U11 gab es wenige Überraschungen und die Nummer eins im Feld, Jannik Helms (Jg. 1999, TV Lohne) schaffte gegen Kai Schwarting (Jg.

OLDENBURGER
TURNERBUND



Tennis-Clubhaus

Osterkampsweg 197 · 26131 Oldenburg

Tel.: 0441/53505

*Sie sollten unsere
SPEISEN
einfach probieren...*



Andreas und
Karin Gundlach
freuen sich
über Ihren Besuch...



*Kraftvolles Spiel:
Mathis Engel*

1999, Ganderkeeser TV), den Finalisten der U10-Konkurrenz des Vorjahres, nach einem etwas engen ersten Satz (6:4) im zweiten Satz

(6:2) mit tollen Ballwechseln und Tennis auf hohem Niveau von beiden Spielern den Turniererfolg. Sönke Ostendorf (Jg. 1999, SV Nordenham), Vorjahressieger der U10, der selbst von seiner Leistung im Halbfinale gegen Kai Schwarting enttäuscht war, spielte in der Partie um die Trophäe des Drittplatzierten besseres Tennis und schlug den gleichaltrigen Torben Hoppe (TC 31 Kassel) mit 6:0, 6:0, der von seinem Verein aus Kassel auch die längste Anreise des Teilnehmerfeldes hatte. In der Nebenrunde erreichte Till Sernau (Jg. 1999 OT eV) den dritten Platz mit 7:5, 6:4.

Trotz eines deutlichen Ergebnisses im Endspiel der U11 Mädchenkonkurrenz musste die an eins gesetzte Franziska Lühring vom TG Rodewald lange dem Druck ihrer Gegnerin Henrike Breer vom SV Esterwege (beide Jg. 1999) standhalten, bevor sie den Sieg für sich beanspruchen konnte. Die Siegerin der U10-Konkurrenz des Vorjahres Merle Herold (Jg. 1999, SW Oldenburg) verlor im Halbfinale, entschied aber das Match um den dritten Platz gegen Deike Schipper (Jg. 1999 TC GW Leer) mit 6:1, 6:0 für sich.

Die Nebenrunde bot noch eine Überraschung: Jacqueline Krümpelmann (Jg. 2000, TV Lohne), die eine Altersklasse höher spielte, hatte zwar in ihrem ersten Spiel gegen Lühring das Nachsehen, spielte sich in der Nebenrunde allerdings auf einen bemerkenswerten ersten Platz vor.

Oberschiedsrichter Edin Efendic war, wie viele der Fans auch, von der hochklassigen Leistung aller Spielerinnen und Spieler fasziniert, und musste lediglich einige Male Eltern vom Coachen ihrer Kinder abhalten, was bei Turnieren generell verboten ist. Wie bei den professionellen Vorbildern waren die bisweilen überschwänglichen Emotionen während und nach Spielen schnell wieder vergessen und gehören in diesem Umfang, wie sie bei diesem Turnier gezeigt wurden, einfach dazu.

Die Turnierleiterin und Jugendwartin des Oldenburger, TB Dorit Bösch, war vom reibungslosen Ablauf des Hermann-Hetzel-Turnieres, das auf Initiative eines Mitbegründers der Tennisabteilung 1931 und ehrenamtlichen Trainers des OTB nun zum 20. Mal ausgerichtet wurde, erfreut. Sie dankt allen Helfern und den Sponsoren, LZO und Autohaus Opel-Heidrich, die die Übergabe von Pokalen und Sachpreisen an alle Sieger und Platzierte möglich machten. Viele positive Rückmeldungen von Zuschauern, Eltern und den Nachwuchsspielern, denen nicht zuletzt die schöne Anlage mit zehn Außenplätzen gefielen, motivieren für weitere Turniere in der Zukunft. **Alex Schmidtke**

Mehr Infos im Internet unter
www.oldenburger-turnerbund.de



Stolz auf Pokale und Urkunden (von links): Ole Bösch, Jan Heine, Calvin Endom und Kai v.d. Assen.

1. Kids Olympiade im OTB ein voller Erfolg

Am 19. August fand auf der Tennisanlage am Osterkampsweg eine Premiere statt! Die erste Kids-Olympiade für Kinder und Jugendliche des OTB konnten sich bei herrlichem Wetter und vielen Spielen den Tag vertreiben! Gespielt wurde in vier Gruppen, die vorher von Cora Linnemann und Ihrem Team der Tennisschule PTC ausgelost worden waren.

Auch die Tennisanfänger konnten bei den Spielen schon mitmachen und hatten viel Spaß. Insgesamt hatten sich 35 Kinder angemeldet, die in fünf Gruppen mit Mannschaftsführern aufgeteilt wurden und verschiedene Parcours durchlaufen mussten. Spiele wie Polizei-Pendellauf, Wasserstaffel und Wurfbiathlon trugen zur allgemeinen Belustigung bei und alle Teams konnten sich dort ihre

Punkte erspielen. Am Ende machten alle Teams zusammen noch eine Luftballonstaffel. Bei allen Spielen standen Spaß, Mannschaftsgeist und Teamwork im Vordergrund, so daß es am Ende bei der Siegerehrung auch keine Verlierer gab.

Im Anschluß an die Kids-Olympiade wurde noch ein Eltern-Kind-Turnier gespielt. Hier hatten die Eltern die Möglichkeit, mit ihren Kindern auf der Anlage mit wechselnden Partnern und ohne Punkte zu zählen, den Nachmittag zu verbringen. Auch hier war die Stimmung hervorragend, die Kinder konnten den Eltern ihr Können zeigen und es wurde bis in den Abend mit viel Spaß auf der gesamten Anlage gespielt.

Auch Cora Linnemann und Team überzeugte die rege Beteiligung und die Begeisterung mit der die Kinder im Wettbewerb dabei waren, so dass es bestimmt zu einer Neuauflage im Jahr 2011 kommen wird!

Die Tennisabteilung des Oldenburger Turnerbundes mit zurzeit rund 400 Mitgliedern sucht zum 1. Januar 2011 eine

**neue Pächterin / einen neuen Pächter
für die Gastronomie auf der vereinseigenen
Tennisanlage, Osterkampsweg 197, in Oldenburg.**

Die aus zehn Außen- und drei Hallenplätzen bestehende Tennisanlage gehört zu den schönsten in Niedersachsen. Thekenraum, Besprechungsräume, Terasse, Küche, Lagerräume und gepflegtes Inventar (ggf. auch Wohnung) vorhanden.

Interessenten melden sich bitte telefonisch beim Vereinsgeschäftsführer Frank Kunert, Tel. 04 41 / 20 52 80 oder schriftlich beim Oldenburger Turnerbund, Haareneschstr. 70, 26121 Oldenburg



Oldenburger TB dankt für langjährige Gastlichkeit

Nach elf Jahren hat sich das Ehepaar Gundlach entschlossen, sich beruflich zu verändern, so dass die gastronomische Betreuung unserer Mitglieder und Gäste auf der Tennisanlage zum 1. Januar 2011 in neue Hände gelegt werden soll.

Abteilungsleitung, Vereins- und Geschäftsführung sind bestrebt, auch zukünftig für Sie eine Anlaufstelle zu schaffen, in der Sie sich wohlfühlen und die Sie gerne aufsuchen werden.

Auch wenn die eine oder andere Maßnahme (NWZ-Kleinanzeige) in diesem Zusammenhang zu Irritationen geführt haben mag - die

von Ihnen bzw. in Ihrem Auftrag gewählten Vertreter haben stets das Wohl von Verein und Abteilung im Auge gehabt. Und dazu gehört selbstverständlich die Fortführung einer professionellen Gastronomie auf unserer Tennisanlage.

Wir danken dem Ehepaar Karin und Andreas Gundlach schon jetzt für seine langjährige Gastlichkeit und wünschen ihm an seiner neuen Wirkungsstätte alles Gute und viel Erfolg.

Oldenburg, im August 2010

Jochen Steffen

Stellv. Vorsitzender

Jochen Saadhoff

Leiter der Tennisabteilung

Frank Kunert

Geschäftsführer

...Natur zum Wohlfühlen!



Mein Garten – ein Ort,
in den ich
einfach abtauchen kann.

Spilker

Garten- und
Landschaftsbau

Der Meisterbetrieb für kreative Gartengestaltung!

Tel. 04483 / 1536

Großenmeer – vor den Toren von Oldenburg
Oberströmische Seite 8

- Planung
- Gehölzschnitt
- Pflanzung
- Teichbau
- Holz- und Natursteinarbeiten
- Lebendige Pflasterung



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Tischtennis

“Unter Dampf” in die neue TT-Saison

Für die Tischtennis-Abteilung des OTB gab es in den vergangenen Jahren eine außerordentlich erfolgreiche Entwicklung mit zahlreichen Aufstiegen. Der Rückblick auf die vergangene Saison zeigt, dass es gelungen ist, den Stand aller Mannschaften zu erhalten. Sowohl in der Spitze, als auch in der Breite, hat es noch nie ein solches Niveau und eine solche Spielfreude in der Abteilung gegeben. Allerdings war auch ein wenig Glück erforderlich. Denn die als einzige abgestiegene 2. Herren-Mannschaft hat für die nunmehr angelaufene neue Saison eine Wildcard für die 2. Bezirksklasse erhalten, und aufgrund von Rückzügen anderer Vereine konnten weitere Aufstiege verzeichnet werden. Die Erfolgsstory scheint also weiter zu gehen.

Aktuell nehmen sieben Herren-, eine Damen-, drei Jugend- und eine Schülermannschaft den Spielbetrieb auf. Mit Patrick Damaschun und Hanjo Steinkampf darf die 1. Herren-Mannschaft zwei erfahrene Neuzugänge verzeichnen, die über höherklassi-

ge Erfahrung verfügen und sich mit Bedacht für den OTB entschieden haben. Angeführt wird die Mannschaft inzwischen von dem erst 16-jährigen Tobias Steinbrenner, der menschlich wie sportlich das Zeug zu einem Spitzenspieler hat. Mit Oliver Schmitz und Kohei Ishizaki verstärken zwei Spieler die 2. Mannschaft, die in diesem Jahr deren Klassenverbleib garantieren dürften. Auch in der 3. Mannschaft gibt es mit Jan-Bernd einen Neuzugang, der zu einer guten Kreisliga-Mischung beitragen wird. Und der gesamte "Unterbau" macht einen wohl sortierten Eindruck.

Auf hohem Bezirksliga-Niveau hat sich auch die Damen-Mannschaft etabliert. Dass im Jugend-Bereich sogar die zweite Jungen-Mannschaft einen Platz in der Bezirksliga und die dritte einen Platz in der Bezirksklasse erhalten haben, spricht einmal mehr für die hervorragende Jugendarbeit unter der Leitung von Malte Plache und mehreren aktiven Mitstreitern. In allen Mannschaften wird großer Wert auf eine gute Durchmischung von "Youngstern" und "Oldies" gelegt - dies bildet sicherlich eine ganz wesentliche Basis für die gute Entwicklung. Dankenswerterweise scheinen sich auch die Trainings- und Spielbedingungen hinsichtlich der Hallensituationen in angemessener Form zu verbessern. Möge es allen weiterhin so viel Freude machen, im OTB Tischtennis zu spielen.

Kurt Dröge und Michael Köhler

WENIGWERBUNG

SCHRIFT | DISPLAY | SERVICE

**Werbebanner
Bodenwerbung
Beschriftungen**

Haseler Weg 19a 26125 Oldenburg kontakt@wenigwerbung.de www.wenigwerbung.de Telefon 04 41 **935 935**



Aktiv im Tischtennis (vorn, von links): Mats Groenewold und Lars Lobers. Hinten (von links): Markus Thom, Tobias Steinbrenner, Mischa Kalettka, Claudio Bewig, Simon Dröge, Jan Philipp Berger und Keno Harberts.

Jugend zum 11. Mal im Trainingslager

Zum Ende der Sommerferienzeit fand bereits zum 11. Mal das schon traditionelle Trainingslager der Jugendabteilung statt. Drei Tage und zwei Nächte stand in der Haarenesch-Halle alles unter der Regie des kleinen weißen Balles. Absolviert wurden fünf Trainingseinheiten, ergänzt durch mehrere Konditionseinheiten. Zum Schluss gab es die ebenfalls schon traditionellen Trainingslager-T-Shirts für alle Teilnehmer, diesmal in Pink. Verantwortliche Trainer waren Hiroki Ishizaki sowie Simon und Leon Buss, zeitweise assistiert von Martin Adamaszek. Sieger beim abschließenden Turnier waren Tobias Steinbrenner und Claudio Bewig vor Mischa Kalettka und Markus Thom sowie Lars Lobers und Keno Harberts. Am Sonntagabend wurde zum Schluss gemeinsam mit den Eltern gegrillt, bevor es wieder einmal hieß: drei Tage nur schlafen. **Hiroki Ishizaki**

Per Rakete in den 1. Stock?

**Wir bauen
und liefern
Treppen für
jedes Objekt:**

☎ 5 36 69



Seit 1954

**SCHLOSSEREI
HARTMANN** GmbH

Der Treppenspezialist

**Schlüsseldienst + Sicherheitsbedarf +
Ausstellung:** Bloherfelder Straße 186,
26129 Oldenburg, Tel. 04 41 / 5 36 69

Schlosserei: Jürnweg 7,
26215 Wiefelstede, Tel. 04 41 / 9 62 00 47

TT-Endrangliste fast als Vereinsmeisterschaft

Die männlichen jugendlichen Tischtennisspieler von Oldenburg haben ihre diesjährige Kreis-Endrangliste in Bümmerstede ausgetragen. Sie wurde fast zu einer Vereinsmeisterschaft des Oldenburger TB. Denn von den zwölf qualifizierten Jungen gehörten allein acht dem OTB an.

Im Modus "jeder gegen jeden" mussten alle Jungen insgesamt elf Spiele direkt nacheinander bestreiten, so dass auch konditionelles Durchhaltevermögen gefordert war. Einer der Kleinsten war am Schluss der "Größte": Lars Lobers vom OTB gewann die Rangliste ungeschlagen und souverän vor seinem Vereinskameraden Mischa Kalettka, der nur eine Niederlage zu verzeichnen hatte. Beide Jungen des OTB haben sich damit für die Bezirks-Vorrangliste qualifiziert.

Der Turnierleiter Richard Jürgens (BW Bümmerstede) konnte mit Jan-Philipp Berger, Markus Thom, Simon Dröge und Miezahl Blay vier weitere OTBer auf den Plätzen vier bis acht registrieren, weiterhin waren Mats Groenewold und Keno Harberts dabei.

So positiv dieses Gesamtergebnis vom Standpunkt der kontinuierlichen Jugendarbeit des OTB beurteilt werden darf, so problema-



Sieger bei der Kreis-Endrangliste der männlichen jugendlichen Tischtennisspieler von Oldenburg (von links): Mischa Kalettka, Lars Lobers und Niklas Ackermann (SW Oldenburg).

tisch muss es hingegen aus der Perspektive des TT-Kreises Oldenburg-S tadt bewertet werden. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn auch die anderen Tischtennisvereine in Oldenburg ihre Jugendarbeit verstärken könnten. Denn ohne die Leistungsdichte der acht qualifizierten OTB-Jungen zu schmälern, darf und sollte eine Kreis-Endrangliste keine bessere Vereinsmeisterschaft sein.

Kurt Dröge

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren
Einkäufen die Angebote
unserer Anzeigenkunden!**



Seniorenwandergruppe ist wieder unterwegs

Wanderungen der Seniorenwandergruppe finden an jedem Dienstag statt. Das Programm für die hier nicht terminierten Tage kann telefonisch bei Peter Holl, Telefon 0 44 86 / 9 44 18 erfragt werden.

Änderungen im Wanderplan sind möglich. Angegeben sind die Zeiten für Treffen bzw. Abfahrtszeiten, Treffpunkt und Buslinien sowie das Lokal am Ziel und die Wanderstrecke.

Dienstag, 5. Oktober: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 315; "Zur Linde", Eversten Kleingärten, Tel.: 50 77 38; Doktor-Schüler-Straße, Achterdiek, Hundsmühler Höhe (6 km)

Dienstag, 19. Oktober: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 340; "Hof von Oldenburg", Rastede, Tel.: 0 44 02 / 9 27 90; Himmel, Barghorn, Kirchweg (6 km)

Dienstag, 2. November: 13.45 Uhr, ZOB, Linie 322; "Zur Linde", Eversten Kleingärten, Tel.: 50 77 38; Eibenweg, Kirchweg, Iltisweg, Tegelkamp (6 km)

Dienstag, 16. November: "Fischessen"

Dienstag, 30. November: 13.33 Uhr, ZOB, Linie 310; "Buntspecht", Petersfehn, Telefon 0 44 86 / 5 68; Wildweg, Rückhaltebecken, Waldweg (6 km)

Dienstag, 14. Dezember: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 380; "Landhaus Friedrichsfehn" Jahresabschluss, Telefon: 0 44 86 / 20 15; Wildenloh (5 km)

Wanderplan für den Weit-Geh-Club des OTB

Auch im 4. Quartal 2010 hat der „Weit-Geh-Club“ im OTB wieder viel vor. Alle nachfolgenden Wanderungen, Veranstaltungen und Gaststätten sind Vorschläge, die bei Bedarf oder Notwendigkeit noch geändert werden können. Infos bei Dieter Finck, Tel.: 04 41 / 5 16 33 oder 01 60 / 4 20 60 97.

Nach der Uhrzeit (Langlöper/ Mittelpetter / Kurzpetter), dem Treffpunkt und der Wanderstrecke (bzw. Wandergebiet) sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke und die Kartennummer. Änderungen vorbehalten.

Dienstag, 12. Oktober: 8 / 9 / 9 Uhr; Gasthof Schubert, Hauptstraße 45, Friesoythe-Markhausen, Tel.: 0 44 96 / 4 42; Eleonorenwald (20 km, L 3112)

Dienstag, 26. Oktober: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Haaster Krug, Garreler Straße 16, Großenkneten-Sage Haast, Tel.: 0 44 35 / 9 61 60; Ahlhorner Fischteiche (20 km, L 3114)

Dienstag, 9. November: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Dorfkrug Meiners, Dorfstraße 17, Hatterwüstring, Tel.: 0 44 81 / 9 27 00; Hatterwüstring, Osenberge (20 km, L 2714);

Dienstag, 23. November: 8 / 9 Uhr / 9.30 Uhr; Bümmersteder Krug, Sandkruger Straße 180, Oldenburg, Tel.: 04 41 / 4 26 15; Hunte, Wiemerslande, Sandkrug (19 km, L 2914)

Dienstag, 7. Dezember: 8.15 Uhr / 9 / 9.30 Uhr; Landhaus Friedrichsfehn, Friedrichsfehner Straße 33, Edeweicht-Friedrichsfehn, Tel.: 0 44 86 / 20 15; Wildenloh, Eversten Moor, Friedrichsfehn (19 km, L 2914)

Dienstag, 21. Dezember: 8.15 / 9 Uhr / 9.30 Uhr; OTB-Tennisanlage, Osterkampsweg 197, Tel.: 04 41 / 5 35 05; Erbseneintopf, Eversten Moor; (19 km, L 2914)

Wanderplan für die Sonntagswanderer im OTB

Die Wanderungen der Sonntagswanderer im Oldenburger Turnerbund beginnen jeweils sonntags um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9. Alle Wanderstrecken sind als Vorschläge zu betrachten. Sie können nach Bedarf und Notwendigkeit abgeändert werden. Infos bei Irmelin Schachtschneider, Tel.: 04 41 / 7 29 27.

Nach der Wanderstrecke sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke, die Kartennummer und danach das Lokal für die voraussichtliche Einkehr. Für alle Wanderungen werden solides Schuhwerk und zweckmäßige Kleidung empfohlen. Zu jeder Wanderung wird auch eine kürzere Strecke von rund 8 bis 10 Kilometern angeboten.

Mittwoch, 6. Oktober: Wanderliedersingen von 16 bis 18 Uhr im OTB-Heim am Haarenufer 9,

Sonntag, 10. Oktober: Friedrichsfehn,

Wildenloh (12 km, L 2914), Landhaus Friedrichsfehn

Sonntag, 24. Oktober: Bookholzberg, Hasbruch (13 km, L 2916), Zum schwarzen Ross

Mittwoch, 3. November: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 7. November: Rund um Großenkneten (13 km, L 3114), Kempermann

Sonntag, 21. November: Kirchhatten, Schmede, Dingsteder Gehäge (13 km, L 2916), Deutsches Haus

Mittwoch, 1. Dezember: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 5. Dezember: Nuttel, Welsburger Holz, Stühe (12 km, L 2916), Zum Grünen Jäger

Sonntag, 19. Dezember: Oldenburg, Ofen, Bloh, Oldenburg (12 km, L 2914), Zum Drögen Hasen



K. H. SUHR HOLZBAU

*Mit
Hand und
Verstand*

Zimmerei • Trockenbau • Tischlerei

- Flachdachaufstockung
- Innenausbau
- Akustikbau
- Altbausanierung
- Garagenkipptore

Johann-Justus-Weg 47
26127 OLDENBURG
www.suhr-holzbau.de

- Holz-, Kunststoffenster u.
Türen nach Maß
- Treppenbau
- Wintergärten
- Carports und Zaunanlagen

TEL. 04 41 / 97 28 80
FAX 04 41 / 9 72 88 22
suhr-holzbau@suhr-holzbau.de

Worüber spricht man eigentlich im WGC?

Von W. Wanderfreund Fritz Lehmann (Foto) vorgetragen anlässlich der "Generalversammlung" am 17. Februar 2009.



Ein Mensch, er hatte die Idee, ich wandere mal im OTB.
Das tut dem Körper sicher gut.
Die Seele findet neuen Mut,
und auch der Geist wird mitbewegt,
zum flotten Denken angeregt.

Man geht in Gruppen und zu zweit,
man geht zusammen eine Zeit.
Der Themen gibt es da sehr viele.
Individualisten, oft skurrile,
sie denken hin, sie denken her,
sie denken kreuz und denken quer
und was da in den letzten Jahren
zusammen kam, sollt ihr erfahren.

Merkel nach USA gereist,
Kascynski wird schon wieder dreist.
Werder Bremen schoss kein Tor.
Brauchen die Zähne wirklich Fluor?
Die Baskets sind ein Dauerthema.
Wissenschaftsstadt war vorletztes Jahr
Jena,
Oldenburg im letzten Jahr.
Warum, ist nicht so jedem klar.

Saab-Autos sind der große Knüller.
Warum? Fragt nur mal Markus Müller.
Reinheit in der deutschen Sprache
ist Hermann Klasens große Sache.
Reinheit in dem deutschen Bier
bringt für uns alle viel Pläsier.
Was frisst das Reh, was frisst das Vieh?
Wie geht es denn Kurt(s) Ames Knie?

Wie beschleunigt man die Heilung?
Was sind Real- und Gemeinheitsteilung?
Wie heilt man Blasen an den Füßen?
Wie soll man Adlige begrüßen?

Das Erbrecht muss man diskutieren;
die Erben sonst zu viel verlieren.
Was bringt uns wohl der Tiefwasserhafen?
Sind hoch genug die Jugendstrafen?

Wie geht ein Flugzeug in die Lüfte?
Wie duften wohl der Füchse Düfte?
Welche Kleidung ist gut fürs Wandern?
Warum Flüsse wohl mäandern?
Müssen Politiker so viel zetern?
Wann fand sie statt, die Schlacht bei Detern?
Wer wandert, auch Pflanzen kennen muss,
Schafgarbe, Steinmiere und Hahnenfuß.

Natürlich kennt man auch die Fauna.
Wie gut ist wohl für uns die Sauna?
Nehmt nie Natriumhydrogencarbonat.
Nehmt Backpulver! - Ein guter Rat.
Heiko kennt sich mit Fischpreisen aus.
Das kleinste Raubtier ist die Spitzmaus.
Das Haus Oldenburg in unser Bewusstsein
dringt.
Dieter Hundt die tschechische Hymne singt.

Wardenburg war einst Wallfahrtsort.
Man betete dort in einem Fort.
Wie entstanden Hünengräber?
Wie viel Gift verträgt die Leber?
Was sind wohl hybride Rinder?
Wie verzieht man Enkelkinder?
Wie tönt der Brunftschrei von dem Hirsch?
Wie vernichtet man den Giersch?

Kultivierung ist nötig nach Sandabbau.
Wie schützt man sich gegen
Geldbörsenklaue?
Was gibt es für Getreidearten?
Wie viel Arbeit macht ein Garten?
13 Anbauggebiete gibt es für deutschen Wein.
Deutschlands längster Fluss ist doch der Rhein.
Was haben Widukind und Waldbart einst
getan?
Das alles weiß Horst Barelmann!

Was macht man gegen große Schurken?
Wie sehen sie aus, die Erdbeergurken?
Wie findet man Kiebitzgelege?

Was sind denn eigentlich Pikerwege?
Wie schützen wir uns gegen Pfuscher?
Was machen wir am Hindukusch?
Wie tief muss man nach Erdöl bohren?
Wie schmeckt Ananasschnaps von den
Azoren?

Wie ist das mit gesundem Essen?
Was bringt die Landtagswahl in Hessen?
Unser pensionierter Oberkirchenrat
hat Erläuterungen über die Kirche von Bösel
parat.
Wie entstanden unsere Moore?
Welche Bedeutung hatte Eleonore?
Welche Bedeutung hat der Torf?
Was wollte denn der Ludendorfer?

Wir fürchten sehr den Klimawandel
und auch den Derivat Handel.
Was unterscheidet Frösche und Kröten?
Warum sind so viele Banken in Nöten?
Besonders gern in aller Munde
sind Beiträge zur Vogelkunde.
Und jeder weiß, nicht überall
ertönt der Ruf der Nachtigall.

Was Bremen so zu bieten hat,
die alte schöne Hansestadt,
hat Axel einmal vorgeführt.
Der Ratskeller den Marktplatz zierte.
Darinnen lagert alter Wein.
30 000 Flaschen mögen es sein.
Wie eine davon so goutiert,
das haben wir gleich ausprobiert.

Dies war ein Tag nicht wie die Andern,
denn wir waren im Sitzen wandern.
EADS haben wir besichtigt
und eine Meinung gleich berichtigt:
Wir dachten unser Staat der sparte.
Doch nicht so bei der Weltraumfahrt.

Dies war eine kleine Auswahl nur
von unseren Gesprächen in Wald und Flur.
Manches Thema war alt und manches neu.
Manches war kess, das andere scheu.
Doch stets mit Geist und Humor gewürzt
wurde manche Wanderung uns verkürzt.
So wird es auch in Zukunft sein,
denn uns fällt immer noch was ein.

Fritz Lehmann

MEISTERBETRIEB



Kompetenz
in Farbe

Malerfachbetrieb · Einblasdämmung
Vollwärmeschutz · Betoninstandsetzung
Kreative Raumgestaltung · Bodenbeläge

Tel. (04 41) 2 56 31
Uwe Becker 26135 Oldenburg
Fax (04 41) 1 24 66



Zur Person

Danke . . .

... sagen wieder OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Lieber OTB, herzlichen Dank für die Geburtstagskarte und die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Gerhard Matschke

Für Ihre Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag danke ich herzlich. Besonders erfreute mich das informative Buch "150 Jahre OTB", mit dem ich mich zwar noch nicht intensiv beschäftigen konnte, dessen Bilder jedoch eine spannende Lektüre versprechen. Dass ich, obwohl ich seit mehreren Jahren leider nur noch Passiv-Mitglied bin, nicht vergessen wurde, erfüllt mich mit Dankbarkeit. Den Tennissport vermissen ich sehr, werde aber durch regelmäßige Treffen mit ehemaligen Mitspielerinnen im gemütlichen Tennisheim entschädigt. Nochmals herzlichen Dank und freundliche Grüße.

Ilse Sprockhoff

Über die persönlichen Zeilen des OTB zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut: Dankeschön! Der OTB ist mir! In der Hoffnung, bald wieder einmal mit alten Freunden zusammenzukommen, sendet die besten Wünsche

Jürgen Diekert

Für die wohlgemeinten Glückwünsche vom OTB zu meinem Geburtstag habe ich mich herzlich gefreut und bedanke mich dafür sehr. Besondere Freude hat mir die Chronik über 150 Jahre Vereinsgeschichte bereitet, wirklich ein Buch zum "Festlesen". Dafür mein herzlicher Dank

Gisela Drewitz



Stolze Eltern: Über die Geburt ihres Sohnes Panagiotis Rolf freuen sich Anna Chmielewski und Vangelis Kyritsis, hauptamtlicher Basketball-Jugendtrainer beim Oldenburger Turnerbund. Foto: Klaus Becker

Liebe Sportkollegen, ich möchte mich ganz herzlich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanken. Ich habe mich sehr gefreut. Herzliche Grüße von **Heike Pluskat**

Einen ganz herzlichen Dank für die "150 Jahre Oldenburger-Turnerbund" zu meinem Geburtstag. Es ist hochinteressant, darin viel aus den Gründungszeiten bis hin zur Gegenwart zu erfahren. Ich habe mich sehr über das Buch und die Glückwünsche gefreut. Auch meine Frau Marion bedankt sich sehr für die Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag.

Wolfgang Tiede

Ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. In sportlicher Verbundenheit

Klaus Rother

Für die guten Wünsche zu meinem 85. Geburtstag und die wunderbare Chronik "150 Jahre OTB" danke ich herzlich. Gefreut habe ich mich besonders über die vielen Fotos und vor allem über die der W anderer, denn sie erinnern mich an die gute Zeit, in der ich noch mitwandern konnte.

Ernst Hedden

Lieber OTB, verspätet, jedoch nicht weniger herzlich, möchte ich mich für die Geburtstagsgrüße zu meinem 75. Geburtstag und die Wünsche für die Zukunft sowie die anliegende Chronik "150 Jahre Oldenburger Turnerbund", die ich nach Urlaubsrückkehr vorfand, bedanken. Mit den besten Wünschen für eine weitere erfolgreiche Zukunft des OTB grüßt herzlich

Kurt Maaß

Das ist mein Verein! Lieber OTB, vielen Dank für die Aufmerksamkeit und Glückwünsche zu meinem "ach, schon wieder soweit"-Geburtsstag. Haben wir uns erzählt? Leider nicht, aber vielleicht nehme ich mir die Ü-65 Deutsche Meisterschaft im Basketball doch einfach noch mal vor. Ein Ziel, denn eine Mannschaft bekommen wir wohl zusammen. Oder werden die Chancen bei der Ü 70 noch besser, aber eine Mannschaft...

Lüder Wendt

Für die Geburtstagsgrüße des OTB und den wunderbaren Bildband bedanke ich mich von Herzen. Wenn ich auch nicht mehr so ausgiebig wandern kann, ich bleibe dem OTB

treu, denn er ist mir ein wenig zur Heimat geworden in den langen Jahren des Alleinseins!

Annemarie Krull

Über die Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Gleichzeitig bedanke ich mich für das Buch "150 Jahre Oldenburger Turnerbund". Ich verbrachte seit meiner Jugend in der Leichtathletik unter Hugo Fuchs, in der Gymnastikabteilung unter Frau Möhlenbrock, in der TT-Abteilung und zuletzt viele Jahre auf den Tennisplätzen - beginnend auf dem Platz hinter der alten Turnhalle am Haarenufer - einen großen Teil meiner Freizeit. Viele Sieger-Urkunden über Wettkämpfe aller Abteilungen habe ich noch aufbewahrt. Es war eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte.

Henni Purnhagen

Hallo OTB, das Alter des OTBs ist zwar nicht einzuholen, aber immerhin habe ich es am 23. Juli schon bis zur Hälfte geschafft. Sie haben mir gratuliert und die Chronik geschenkt. Ich habe mich sehr gefreut und danke herzlich.

Herta Göllner

Für die guten Wünsche zum 70. Geburtstag und das Überraschungspäckchen bedanke ich mich sehr herzlich. Die Chronik des OTB ist ein wunderschönes Geschenk. Ganz, ganz herzlichen Dank! Freundliche Grüße auch von meinem Mann und gleichzeitig ein Dankeschön für die Glückwünsche zu seinem Geburtstag.

Karin Feye

"Immer wohl gefühlt und Spaß am Sport gehabt"

Wir möchten unseren 14-jährigen Sohn David aus dem OTB abmelden. David hat sieben Jahre lang Handball gespielt und möchte damit jetzt aufhören.

Wir als Eltern möchten uns ganz herzlich bedanken für die gute und treue Betreuung

unseres Jungen, der sich immer wohl gefühlt hat und Spaß am Sport hatte. Leider ist er in der Schule und bei anderen Aktivitäten momentan sehr ausgelastet, so dass er sich zu diesem Schritt entschlossen hat.

Vielen Dank für Alles und weiterhin die nötige Freude und Geduld in der Förderung der Kinder und der Jugend.

Ulrike Lange



Mit großer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Mitglied Hans-Ulrich "Uli" Scheler am 22. Juni im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Fast 65 Jahre gehörte er unserer Gemeinschaft an. In dieser Zeit stand er uns stets mit Rat und Tat zur Seite, motivierte uns zu vielen Aktivitäten und unterstützte uns zuverlässig.

Seiner großen Leidenschaft, dem Handballsport, kam er nicht nur in der Halle als Spieler und erfolgreicher Trainer innerhalb des OTB nach. Fast ein Jahrzehnt übernahm er auch erfolgreich die Leitung der Handballabteilung. In vielen Funktionen diente er dieser Sportart und dem OTB auch auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Viele Jahre engagierte er sich auch in der Tennisabteilung. Hier galt sein En-

gagement vor allem den älteren Mitgliedern der Abteilung, für die er nicht nur Watten-, Deich- und Heidewanderungen organisierte. Auch Tennisturniere für diese Altersgruppe stellten eine Bereicherung der Vereinsangebote dar.

Geliebt, launisch, kantig, bestimmend, freundlich, verbindlich - alles zu seiner Zeit und immer dem OTB dienlich, das war Hans-Ulrich "Uli" Scheler. Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Uli Scheler ein ehrendes Andenken bewahren.

Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Annemarie Wuttke, die am 30. März im Alter von 94 Jahren gestorben ist. 75 Jahre alt wurde Marie-Anne Heise, gestorben am 13. Juni. Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Über das Buch, "150 Jahre OTB" zu meinem Geburtstag, habe ich mich sehr gefreut. Als alte Oldenburgerin, trampelte ich schon unter den strengen Blicken von Hannes Schmidt, in den Sägespänen am Haarenufer herum. Auch jetzt freue ich mich immer wieder auf die Gymnastik am Freitagabend mit der stets fröhlichen Manuela. Vielen Dank, lieber OTB!

Monika Spilker

Danke möchte ich sagen zu dem Buch "150 Jahre OTB". Ich habe mich sehr gefreut. Seit meinem 4. Lebensjahr bin ich in Turnvereinen organisiert: "Glück auf" Osterburg, "Tura 76", umzugshalber dann "Sportfreunde Eversten" und jetzt bei den Senioren im OTB und bestens aufgehoben. Nette Gruppe und viel Spaß. Hoffentlich kann ich noch lange dabei bleiben.

Inge Harms

Für Ihre lieben Geburtstagsgrüße möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich habe mich wirklich sehr gefreut. Weiterhin viel Erfolg in der Vereinsarbeit wünscht

Hans Stephan

Dem OTB sage ich herzlichen Dank für die Glückwünsche anlässlich meines Geburtstags. Ihr Geschenk hat mich sehr erfreut, da ich als "Zugereiste" viel Interessantes im Buch "150 Jahre Oldenburger Turnerbund" zu entdecken habe.

Hilde Knarr

Für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag danke ich recht herzlich. Die meisten meiner Geburtstagsgäste waren natürlich OTBer und somit auch besonders interessiert an der schönen Ausgabe "150 Jahre Oldenburger Turnerbund". Herzlichen Dank dafür. Es grüßt Sie herzlich

Ute Lienemann

Dank sagen möchte ich für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag. Das Buchgeschenk, die OTB Chronik, lässt die vielen erlebnisreichen Jahrzehnte, die ich im OTB verbracht habe, noch einmal vorübergleiten. Ich hoffe, noch viele aktive Jahre in der Wanderabteilung und im Gesundheitssstudio im Kreise netter Gleichgesinnter erleben zu dürfen.

Hans-Hermann Warns

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag sage ich herzlichen Dank. Mit den besten Grüßen

Ruth Bork

Liebe OTB- Familie, ich bedanke mich herzlich für die Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag und für das lesenswerte Buch "150 Jahre Oldenburger Turnerbund". Da ich mich als Hobby mit der deutschen Sportgeschichte beschäftige, interessieren natürlich besonders die Artikel aus der "Urzeit" des OTB. Nun bin ich auch schon seit 1946 mittlerweile 64 Jahre im OTB. Dass ich heute noch 2000 Meter in 14 Minuten laufen und Volleyball spielen kann, verdanke ich auch meiner aktiven Zeit im OTB. Meine ersten Nagelschuhe bekam ich 1947 von einem älteren Sportkameraden, Hans Weyer. Ein Flüchtlingsjunge, Schüttelpelz mit Namen, kam jede Woche einmal zu Fuß vom Lager in die ehemalige Kaserne in Kreyenbrück zum Handball-Training in die OTB-Halle am Haarenufer. Natürlich musste er auch zu Fuß zurück. Fahrräder und besonders Bereifung

fehlten überall. Zu einem Sportfest in Moslesfehn teilten wir uns mit zwei Jungen je ein Fahrrad. Wir waren anspruchslos und freuten uns auf unsere Kameradschaft. Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen Euer

Ernst Mensing

Auch ich bedanke mich herzlich für die persönlichen Geburtstagswünsche.

Luise Warns

Herzlich danke ich Ihnen für Ihre Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag, vor allem auch für das Geschenk, das mir überbracht wurde. Ich kann nur sagen, dass ich mich sehr gefreut habe. Gleichzeitig danke ich ganz herzlich der gesamten Crew der Geschäftsstelle für die guten Wünsche. In alter Verbundenheit

Gerda Dirks

Geschrieben oder angerufen haben unter anderem auch Inge Beyer, Kurt Gerdes, Peter Tornow, Anneliese Busch und Heinz Frerichs.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen, die noch vor den Weihnachtsfeiertagen erscheinen, ist am

Freitag, 19. November.

Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Eine Garantie für Berücksichtigung bzw.

Veröffentlichung kann jedoch nicht übernommen werden.

Beiträge und Digitalfotos im jpg-Format (Auflösung bei einem Format 130 x 180 mm möglichst 300 dpi) bitte per E-Mail an die Redaktion.

Frühzeitige Lieferung erleichtert die Bearbeitung des Materials.

E-Mails erreichen die Redaktion im Internet unter der Adresse

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de





MARIEN-APOTHEKE

Anke Böhmer & Karin Zweigle OHG
Marienstraße 1 · 26121 Oldenburg
Telefon: 0441 - 14016 · Fax: 0441 - 27638
eMail: info@marien-apotheke-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr



Sonnen-Apotheke

Anke Böhmer & Karin Zweigle OHG
Eichenstraße 17 · 26131 Oldenburg
Telefon: 0441 - 61164 · Fax: 0441 - 692920
eMail: info@sonnen-apotheke-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr

**Vierfach aktiv
für Ihre
Gesundheit!**

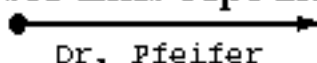


Dobben-Apotheke

angenehm und kompetent

Dr. Gaby Röschelien-Pfeifer
Hinderburgstraße 23
26122 Oldenburg

Weser-Ems-Apotheke



Dr. Pfeifer

Dr. Anton Pfeifer
Donnerschweer Straße 168
26123 Oldenburg

Oldenburger TB
Haareneschstraße 70
26121 Oldenburg PVSt
ZKZ H3393
Entgelt bezahlt
Deutsche Post AG

Gelateria San Marco

Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg

